

Herrn Christoph Christian Sturm,

Componist an der Capelle des Herzogs von Sachsen in Gotha.

geistliche Gesänge

mit

Melodien zum Singen bey dem Claviere

von

Herrn Kapellmeister Carl Philipp Emanuel Bach,

Clavirist in Hamburg.



Hamburg.

Ver. Johann Heinrich Gottsch, 1782.



A n H e r r n

J o h a n n I o s a c h i m E s p e n b u r g ,

P r o f e s s o r u m a t H o f f u r s t l i c h e n C o l l e g i o C a r o l i n o
z u D r a u n s f r e i g .

Schwerster Freund,

Sie habe niemand, der mir so nahe angehört, als Sie, nicht durch die Verwandtschaft des Blutes,
nein, durch die weit nähere, einer innigen und bewährten Freundschaft. Daher eigne sich vor
alldem Ihnen diese geistlichen Gesänge zu; und seje denselben den Namen des Freundeß vor, der meine
Fehler vergibt, mich noch immer liebt, und den nicht Zeit, nicht Entfernung, selbst die sturken Wände jüttlicher
Liebe nicht, die so oft Freunde trennt, mir haben rauhen können.

Wünschten doch meinem Eschenburg in den Armen der besten Gattin, der wahren Ehre und des
schönen Schmucks des weiblichen Geschlechts, des edlen Schmid's würdigen Tochter, und an der Seite
dankbarer Kinder seine Jahre bis ins hohe Alter froh verfließen. Möchte ihm alles das zu Theil werden,
was nach dem Urtheile aufgerichter und guter Menſchen den Namen eines Glückes verbient. Das sind
die treuen Wünſche, die ich täglich zu Gott für Sie thue. Ich umarme Sie in Gedanken und bin
mit dem Herzen, daß Sie Fennen und lieben

Hamburg.
Den 4. Julii 1780.

Der Sohn
Johann Heinrich Herold.

Verzeichniß

Bericht über die Pränumeranten.

Ihre Königliche Hoheit, die Prinzessin Elisabeth von Braunschweig, in Hannover.

Se. Durchlaucht der regierende Herzog zu Mecklenburg-Schwerin.

Ihre Durchlaucht die regierende Herzogin zu Mecklenburg-Schwerin.

Se. Durchlaucht der Herzog Ferdinand von Braunschweig, 10 Exemplare.

Se. Durchlaucht Friedrich Franz Erbprinz von Mecklenburg-Schwerin.

Ihre Durchl. die Erbprinzessin, Seine Gemahlin.

Altina. 3 Exempl.

Der General Görres.

Der Herr Oberstallmeister.

Der Johann Jacob Pfeiffer.

Blankenfelde. 1 Exempl.

Brandenburg. 10 Exempl.

Der Christopher Heinrich Christoff, Abitur. an der Capitalkirche.

Der Herr Christian Gräfeenhardt, Director des St. Kons.

Der Johann Christopher Goepl, Director des St. Kons.

Der Auguste Charlotte Julius Leibnitz.

Der Herr Adolf Lohse, Buchdrucker.

Der Lazarus Friedrich von Ledebur, General Sekretär des Reichskanzleramtes, und Hofkonservator.

Die Regierung.

Der Johann Heinrich Weller, Buchdrucker.

Der J. C. Winter, Organist an der Pet. Kirche.

Barby. 1 Exempl.

Brüder von Ingens-Grenzberg.

Berlin. 1 Exempl.

Der Director Greiner.

Braunschweig. 6 Exempl.

Der Professor Eichenberg.

Demidoff: Faber.

Demidoff: Grobisen.

Der Organist Stöber.

Der Organist Schulz.

Der Professor Simonowitsch.

Berliner. 4 Exempl.

Grat des Fürstentums.

Herr Dr. Dr. Nicolai, Ritter des Königlichen Ordens und der Komtur.

Herr Schillendorff, Consulatör und Superintendant.

Demidoff: Greifswalde.

Im demnächstigen Decret sind auch Herrn Doctor Nicolai gewünscht 7 Exemplare.

Herr Michael Wilhelm Behn, Professor in Wittenberg.

Herr Reinholdsen, Ritter in Schleswig-Holstein.

Herr Beppen, Organist in Wittenberg.

Herr Stoetzel, Minister in Schleswig-Holstein.

Herr Graeve, Professor in Lübeck.

Königin von Sachsen, in Wittenberg.

Herr Jäger, Ballonmuster in Darmstadt.

Breslau. 20 Exempl. siehe Schlesien.

Bürgers. 1 Exempl.

Der Professor F. C. Müller.

Cannonsdorf. 1 Exempl.

Demidoff: Gülden.

Cap de bonne Esperance in Africa.

Der Christian Gräfeen-Groth, C. R. Niemietz, auf Schleswig.

Cassel. 1 Exempl.

Der J. C. Zellner.

Coburg. 1 Exempl.

Das Landesministerium und Finanzministerium Boote, gleichfalls ein Decret.

Copenhagen. 34 Exempl.

Der Consulat von Kopenhagen.

Der C. D. Oer.

Der Karpe, Buchdrucker. 2 Exempl.

Der Schöning, Preis: Sammlungsfahrt. 30 Exempl.

Crimmitschau. 1 Exempl.

Der Doctor Groß.

Danzig. 4 Exempl.

Der J. Graw, Organist an der St. Johanniskirche.

Der Kühnert, 2 Exemplare.

Der Kolby.

Düsseldorf. 1 Exempl.

Der J. C. Wallig, Schreibfirma in Düsseldorf.

Dresden. 5 Exempl.

Der Regierungschefzug: Dober.

Der Commerzienrat von Götz.

Der Meiss., Schulmeister in Dresden.

Der Joachim Schumann: Schell.

Der Trenckel.

Duisburg. 1 Exempl.

Der Schrengau: Lang.

Görlitz. 1 Exempl.

Der J. C. Schubach, Organist zu St. Georg.

Erlangen.

Der Organist Beck, 4 Exempl.

Erfurt. 10 Exempl.

Der Organist J. W. Müller, 7 Exempl.

Das Seminar von Erfurt.

Der Schmitz.

Der Salomon: Gebeke, in Meiß bei Erfurt.

Flensburg. 1 Exempl.

Der Carl Friedrich Gräfeen-Paasen.

Franfurt an der Oder. 3 Exempl.

Demidoff: Schnecken.

Der Storch, Universitätsbuchdrucker. 2 Exempl.

Gotha. 5 Exempl.

Die Eininger'sche Buchdruckerei. 3 Exempl.

Herr Commerzienrat Möller in Gotha.

Herr Sommerfeld: J. D. Schröder.

Guben. 2 Exempl.

Der J. C. Wallig.

Der Weigel, Buchdrucker.

Halle. 7 Exempl.

Der Samuel Ulrich, bei Frank Schöffer.

Die neapolitanische Buchdruckerei: 4 Exemplare, mit einer besonderen Benennung:

Herr Dr. Adolph Schmitz, Oberpfleger in Halle.

Herr Christian Heinrich Tegener, Seine und Organist an der Dom- und Universitäts Kirche an der Saale.

Hamburg. 206 Exempl.

Demidoff: Cecilia Cecilia: Blumenthal.

Dr. Zöller.

Dr. Johann Gottlieb von Miller.

Dr. Johann Knobell Ingelst., Dr. R. Klemm und Prof. Eduard am Götzenhof.
 Dr. W. E. v. Dalem, Dr. H. Deutz.
 Denkmal Hofn. Off.
 Dr. von Zorn.
 Dr. R. S.
 Dr. J. C. S.
 Dr. Johann Otto Gold.
 — Belzheim.
 Michael Baumbad.
 Dr. Georg Grafen Becker.
 — Johann Joseph Becker.
 Frau Becker Becker.
 Denkmal Johann Becker Becker.
 Dr. Heinrich Anton Becker.
 — F. W. Ding, 2 Exempl.
 — Brand, h. H. G. Becker.
 — J. A. von Broden.
 — Johann Behnig.
 — Oscar Buschard.
 Frau Editha Compé.
 Dr. Heinrich Wilhelm Christopher.
 Michaela Clausen, geborene Engelsbauer.
 Dr. Karl Friedrich Cobet.
 Friedrich C. Christian Julius Coopp.
 Dr. Conrad Kommer.
 — Banker.
 — Kommer.
 — C. D. Rodding, Miförder bei Bauungsbank.
 — Postbeamter Elmenhorst.
 Michaela Clara Ebing.
 Dr. Georg Conrad Engelbrecht.
 — Stephanus Engelbrecht Engelbrecht.
 — Franz.
 — Johann Edmund Engelbrecht.
 Dr. Gustav Ernst Wittke und Sohn.
 Dr. Peter Friedrich Esau.
 — Günther Esau.
 Denkmal Else.
 Dr. Hans Evers.
 Michaela Grabau.
 Herr Gräns, 2 Exempl.
 Frau Barbara Barbara Gräns, geborene Schröder.
 Dr. Heinrich von Graevenitz, Königlich Preußischer Minister von der Kavallerie, in Hannover verstorben.
 — Johann Conrad Grätsch.
 — Johann Eduard Grätsch.
 — Dr. von G.
 — Auguste Hubert Grätsch.
 — Johann Grätsch.
 Michaela Anna Barbara Grätsch.
 Dr. Christian Grätsch, 1865 in Bremen.
 — Johann Christian Grätsch.
 — Heinrich August Grätsch.
 — Stephan Gottmann.
 — Kaufmänner Grätsch.
 — Johann Hinrich Grätsch.
 Denkmal Lucia Barbara Grätsch, geborene Schmitz.
 Dr. Christian Grätsch, 1865 in Bremen.
 — Johann Christian Grätsch.
 — Heinrich August Grätsch.
 — Stephan Gottmann.
 Michaela Grätsch.

Dr. Hornberger.
 Michaela Hornberger, geborene Lüders.
 Dr. Johann Carl Hornsch.
 Dr. Johann Peter Knopf.
 Frau Sophie Klosteker, geborene Gier.
 Dr. Christian Michael Körner.
 — Johann Gustav Küller.
 — Daniel Paul Küller, Sohn zu St. Martin Papst.
 — Caspar Daniel Küller, Organist der Hauptkirche St. Petri und der Kirche zu St. Johannis, 25 Exemplare, die ab für sich und 29 nach den gesammten über genannt.
 Dr. Jacob Dietrich Küller.
 Frau Katharina von Leiningen.
 Dr. Leißler.
 Frau Katharina von Leerde, 3 Exempl.
 Dr. Hermann Georg Lüders.
 — Hermann Paul Lüders.
 — Johann Michael Münzen.
 Michaela Münzenberg.
 Frau Katharina Anna Sophie Michaelis, geborene Wenzel.
 Dr. Johann Konrad Paul Möller.
 — L. H. Möller, Kindheit bei der Hauptkirche St. Petri.
 — Johann Conrad Möller, Dr. R. Klemm, Sohn der Herm. Oberholz.
 — Dietrich Arnold Mölling, Ralf Schlosser.
 Denkmal Julianus Christian Möller.
 Dr. Johannes Möller.
 — Karl Möller Möller.
 Michaela Möller.
 Dr. Möller.
 — Stephanus Möller Möller.
 — J. H. Möller.
 — Dietrich Möller.
 — Stephanus Möller Möller.
 Michaela Anna Barbara Möller, geborene Zöhr.
 Dr. Johann Daniel Pape, Sohn zu St. Martin, bestattet Friedhof in Bremen, im Domhof zum Dom.
 — Paul Friedrich Pape.
 — Johann Bernhard Pape.
 Denkmal Anna Helene Möller.
 Dr. Peter Remmel.
 Frau Barbara Magdalena Elisabeth Zill, geb. Wachsmuth.
 Dr. Zill, Deputat an der Kirche zu St. Petri-Burgdorff und an der Kirche St. Petri.
 — J. C. Zill.
 — Dr. Gustav Rösing.
 — Heinrich Koepke, 2 Exempl.
 — Lampf.
 Denkmal Barbara Maria Schaefer.
 Michaela Schaefer.
 Dr. Schilling.
 Denkmal Barbara Barbara Schäfer.
 Dr. Michael Schäfer.
 Frau Gertrudine Schäfer.
 Dr. Cecilia Friederike Schäfer, Sohnemann.
 — Stephan Johann Heinrich Schäfer, 3 Exempl.
 — Adolf Schäfer, Clemensius Sohn.
 Michaela Schäfer, geborene Engelsbauer.
 Dr. Heinrich Gustav Schulz.
 — Paulus Werner Schäfer, 3 Exempl.
 — Grieb, Rudolf, 102 3 Exempl.

Dr. Simon.
 — I. George.
 — Wilhelm Ludwig Steinbach.
 — Anna von Wangen, Königlich Preußische Kammerfrau, Mutter des Hanoveranerherzogs.
 — Anna Hermann Schäfer, 3 Exempl.
 — Johann Jakob Schäfer.
 — C. H. Schomacker.
 — Daniel Schubmann.
 — Johann Schubmann.
 — Stephan Michael Schäfer.
 Michaela Schäfer.
 Dr. Johann Schäfer.
 Stellv. Uraufnahme.
 Dr. Siebenrock mit Sonnegaik, Sohnemann.
 Denkmal Katharina Henriette Maria Weiß.
 Dr. Daniel Weiß.
 — Jak. Anna Weißfelder, Schneiderin zu Lehrte.
 — J. C. Weißfelder mit Sonnegaik, 7 Exempl.
 — Johann Peter Weiß.
 — Heinrich Sieker Weiß.
 Michaela von Weiß.
 Dr. Paul Henrich Weiß.
 — Weiß.
 — Stephan Michael Weiß.
 Michaela Weißmann, geb. Schubmann.
 Dr. Paul Weiß.
 — Daniel Siegen.
 Michaela Weiß.
 Dr. Georg Paul Weiß.
 Michaela Weiß.

* * *

Nur Bauung gebürtige:

Dr. Heinrich Joachim Wester, Deputat zu St. Petri in Gorup im Syltstein.
 Frau Sophie Barbara Wester, geb. West, in Bremenburg.

Hannover. 21 Exempl.

Michaela Alacci.
 Frau Oberfließ von Alacci.
 Dr. Wedemeyer.
 — Stephanus Wedemeyer, 102 zu Bremen, erster Kauf- und Schiffsmeister auch Schiffbaumeister.
 — Stephanus Weber.
 — Compte.
 Denkmal Weber.
 Dr. J. C. Wermann, Deputat und Deputat.
 — Stephanus Wermann.
 Michaela von Langenbeck.
 Dr. Löbau.
 — Lohse.
 — Heinrich August Meyer.
 — Heinrich August Müller.
 — Stephanus Paderborn.
 Frau Sophie Barbara Mölling.
 Dr. Stephanus Mölling.

Dr. Christianus Schöler,
Sohn Auguste.

Dr. Christian Julius Schmid Zwillinge.

Savore de Gratz. 1 Exempl.

Denkblätter eines Geschwurts.

Herzogthum Holstein. 39 Exempl.

1) Glückstadt. 6 Exempl.

Das Erstling der fr. gescheit. Wahl des Käfers, mit dem ersten folgenden Winterspaziergang, 6 Exempl.

2) Neuborg. 7 Exempl.

Mühlen von Bergen.

Dr. Böker Berndsen.

— Direktor der Schule.

— Regierungsrat der Stadtwerke.

— Banker.

— Notar Schell.

— Spallmayer.

3) Rendsburg. 1 Exempl.

Dr. Peter Lenz.

4) Preetz. 10 Exempl.

Großen Gemeinde-Denkblätter Beobacht., Kommentation bei beschäftigten Kleinst.

Dr. Doctor Chemnig.

Große Gemeinde-Schule Großensee, Kommentation.

Großes Feuerwerk Briesen.

Dr. Hofmannsche Lüftle.

Dr. Magister und Sohn Hennig.

Großer Gemeinde-Juliussa Sonnen-Blätter, Kommentation.

Große Stadtkirche St. Johannis von 1704, Kommentation.

* * *

Dr. Peter Schmidig, in Söderberg.

— Sonniger Schreib, auf Dampf.

5) Kieldeburg. 14 Exempl.

Denkblätter Johanna Charlotte Cier.

Dr. Meissel, Goldhahn, 3 Exempl.

— Organist Mietzsch, 9 Exempl.

— Doctor Adam Giesecke, Königl. Dänischer Oberarztliche, zuständig und General-Superintendent bei Kirchen und Schulen in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, Profess. je Geistw., Theologie, in den Schleswigschen Domkapitels. Doktor, je Rechtsk., Mediz., Physik, Geschichte, und in der Katholisch. Theologie.

6) Segeberg. 1 Exempl.

Dr. Kosse, Prof. und Hauptlehrer.

Kaufbeuren. 6 Exempl.

Dr. Johann Jacob Schmidmann, Sohn und jüngster Sohn.

— Maria Schmidmann, Tochter Frieder.

Schwarze grüne, Grüngr.

Dr. Christian Gottlieb, Evangelischer Pfarrer, Griffenried und Schmidgau, 3 Exempl.

— Christian Gottlieb Wagner.

Wandsbek. 1 Exempl.

Dr. Max. C. H. Schröder, Professor.

Jan Lauenburgische. 1 Exempl.

Dr. Christian Weidner, auf den Grafs. Sonnenhofen-Großherzogtum Schlesien.

Lippig. 16 Exempl.

Denkblätter Berndsen.

Dr. Johann Gottlieb Jannasch Bechstepp.

— Christian Gottlieb Bechstepp, jun.

Großes Feuerwerk Cöster.

Dr. Dr. Schmid, Schulmeister in Lübeck.

— Buchdrucker Schmid.

— Dr. Ferdinand Schmid aus Lübeck.

— J. G. J. Lübeck, Diak. deput. zu St. Nikolai in Lübeck.

Denkblätter E. E. C. Küller.

Dr. Küller.

Das Denkblatt Schubert.

Dr. C. C. Schubert.

Denkblätter Schubert.

Dr. Christian Schubert Weiß.

Ein Unbekannter.

Lübau. 1 Exempl.

Dr. Doctor G. W. Gruenberg.

Lübeck. 22 Exempl.

Dr. Georg Ulrich Beck, Kaufmann.

Große Buchdrucker beim Kathol. Bildungsverein aus Lübeck, 5 Exempl.

Große Bildungszeitung Lübeck.

Dr. Joh. Gottlieb Stegning, Kaufmann, 2 Exempl.

— Auguste Stegning Füßenbarg, Kaufmeister am Dom.

— Johanna Maria Ziller, Kaufmeister.

— J. G. Klipp, Seiden- und Leinenfabrikant Dänisch-Pommern.

— Kaufmann.

— Kaufmann Wellens.

— Sophie Maria Wellens, Kaufmann, 2 Exempl.

— Oberpostmeister E. G. Coebell.

— Kaufmann Heinrich Kiel, Kaufmann und Kaufmeister, für Denkblätter Johanna Henriette Kiel.

— Johann Philipp Schmidmann, bei G. G. Doctor und Co-

— postmeister bei Kirchen und Schulen.

— Johanna Schmidmann, Schreiber.

Denkblätter Lübeckin.

Wihelm Cöster.

Ludwigslust. 13 Exempl.

Obengenannte Durchlaufdrucke für Lübeck.

Dr. Peter von Boettcher.

Stabane Domherr.

Großes Domherrliches Regest.

Denkblätter Domherr.

Dr. Meyer.

Große Ausstellungsergebnisse Weissenhof.

Wichardius Kiel.

Dr. Berndt Gottlieb Kiel, Bürger. Kapellenmeister.

— Otto Kiel, Bürger. Kapellenmeister.

Lüneburg. 3 Exempl.

Dr. Gott. Gott. Koch, Compteur bei Wittenberge.

— Dr. Otto Freih. Koch, Compteur beim Salzamt.

— Jakob Denk Bläßke, Schreiber und Schreiber.

Magdeburg. 24 Exempl.

Dr. Baur, Buchdrucker.

— Experimenten Barth.

— Bode.

Denkblätter Crottorf.

Dr. Gustavus Delbrück.

— Theodor Oberbeck.

— Mathias Holtz, 2 Exempl.

— Goldschmidt Heine.

— Georg Jung.

— Denkblätter, Sammlung von Siegmund Brey.

— Georgius Gerstenberg.

— Dr. Joachim Kiefer.

— Hermann Meyer.

— Auguste Paul.

— Experimentieren Rabot.

— Friedrich Gottlieb Kiesewetter, Müller und Werken Kiesewetter, Beiträge, Beiträge zum ersten und zweiten Conventualfest im Herzogthum Magdeburg.

— Postmeister Schulte.

— Schreiber Schreier.

— Michael Schreier.

— Denkblätter Großhans.

— Gottlob de Vina.

— Barbara, Ober am Dom.

Meiningen. 2 Exempl.

Dr. Oberjägermeister von Dörr.

Dr. Stephanopodus Wall.

Metternich. 2 Exempl.

Die Lebewohl.

Dr. Gottlieb Bonhag.

— Sohn Gottlieb.

Münster. 1 Exempl.

Dr. Engelbrecht Pfeiffer.

Neuenfelde. 1 Exempl.

Dr. von Wittenberge.

Nördingen. 1 Exempl.

Gelehrte Dame von Orléans, Schriftsteller und Schriftsteller.

Oldenburg im Herzogthum. 2 Exempl.

Große Ausstellungsergebnisse.

Großes Ausstellungsergebnis.

Danabrand. 1 Exempl.

Dr. schwarz Kasten von Ende.

Danzig. 1 Exempl.

Dr. Bartholomäus Schmitz.

Herrnhütte Pinnwberg. 1 Exempl.

Dr. Otto Sch.

Witten. 1 Exempl.

Dr. Mag. C. G. Müller, Coll. Schuler.

Berthold. 1 Exempl.

Dr. Gustav L. R. Schmid.

Riga. 1 Exempl.

Dr. Stommeck Sch.

Schlesien. 30 Exempl.

1) **Wittk.** 1 Exempl.

Dr. Gottlieb Kühlwe.

2) **Breslau.** 20 Exempl.

Dr. Sand, Unterküter bei der Königlichen Buchdruckerei in Berlin.

Friedrich von Brandenburg, abdecker von Matrosen.

Dr. Julius Hirschmann, College Preis und Center,

— Dr. Maximilian Schmitz, Professor zu St. Martin Magdal. und Petrus und Paulus-Kirche.

— Leopold, Kaufmann.

— Dr. Carl Meyer, Buchdrucker, so ähnlich wie die unter Schlesien genannten Personen, und es für sich.

3) **Greifberg.** 1 Exempl.

Dr. Joh. Gottlieb Schieß, Center.

4) **Ölivenberg.** 1 Exempl.

Dr. Schubert, Buchdruckerei.

5) **Ölmühlen.** 1 Exempl.

Dr. Boeckeler, Königl. Oberamtmann.

6) **Ratibor.** 1 Exempl.

Dr. Müller, Königl. Finanzdirektor Jägermeister.

7) **Schmiednig.** 1 Exempl.

Dr. Gottlieb Hugo Julius Schmitz.

8) **Warmbrunn.** 2 Exempl.

Dr. Gottlieb Julianus Augustus Koplin.

Dr. Gottlieb Christianus Ernestus Koplin.

9) **Wartenberg.** 1 Exempl.

Dr. Georg Friedrich Zyr, Center.

10) **Wustrowdorff.** 1 Exempl.

Dr. Joh. Gottlieb Gangol, Buchdruckerei.

Schönwig. 19 Exempl.

Dr. Gottlieb, auf Langdach.

— Meister von Buchdruck.

— Consernmeister von Hoy.

— Consernmeister Binswanger.

— Frau Wagner von Hoy.

Dr. Consernmeister Dröß.

— Meister Schuler.

— Meister Günther.

Dr. Gottlieb von C. D. Löschner.

— Hauptmann von Witzel, beim Königlichen Hoftheater zu Berlin.

— Frau Consernmeisterin Hoy.

— Frau Consernmeisterin Piper.

Consernmeister Piper.

Consernmeisterin Schramm.

Consernmeisterin von Binswanger.

Dr. Becker Friedrich Siek, Organist am Dom und Consernmeister. 3 Exempl.

* * *

Dr. Gottlieb, Organist in Brieske.

Görlitz. 1 Exempl.

Dr. Gottlieb Schmitz.

Serow. 1 Exempl.

Dr. Gottlieb C. G. Bröker.

Spandau. 1 Exempl.

Dr. Augusteum.

Stendal. 3 Exempl.

Dr. Augusteum.

Stettin. 12 Exempl.

Dr. Bergmann.

Dr. Gottlieb Bielle.

Dr. Belegmann, Königl. Hofposthalter und Schloss-

richtige.

— Eisenhart, Buchdrucker der Königl. Regierung und Königl.

und Domänenkammer.

— Schiller, Kaufmann.

— Consernmeister Lebach.

— Consernmeister Weyer.

— Schäfermeister Kaud.

— Kreuzl und Schuster Schäring.

— Consernmeisterin Schub.

— Schäfermeisterin Wolf.

Weimar. 3 Exempl.

Dr. Augusteum und Weimar.

Dr. Consernmeister von Binswanger, in Burg-Baldendorf an der

Welt.

Dr. Consernmeister Schäferung.

Wernigerode. 1 Exempl.

Dr. Erdmann der regierende Herr Graf.

Wismar. 1 Exempl.

Dr. Ziegler und Bösewitz, Kaufmänner.

Wolfenbüttel. 1 Exempl.

Dr. Organist C. G. Schieß.

Zelle. 1 Exempl.

Dr. Gottlieb Bräuer.



Demüthigung vor Gott.

Cantus longum.

The musical score consists of three staves of music in common time. The first staff uses a soprano C-clef, the second staff an alto F-clef, and the third staff a bass G-clef. The lyrics are written below each staff in a cursive script. The music features various note values including eighth and sixteenth notes, with some notes having stems pointing upwards. Measures are separated by vertical bar lines.

Lyrics (approximate translation):

Strophe 1:

- Sei es uns Gott, der Elter! gib in der Gnade, Sohn! - Fader! Freund! ich find mich zu mir selbst. O, lieber, lieber
- Elter! Elter! du Dienst, Elter, und er - Elter! der ist der ewige Vater - der Herr. Der Herr ist uns ein Gott.
- Wohl! So sehr, so sehr! Herr! Herr! Gott, Gott der Herr! Gott, Gott der Herr der Herr ist der Herr!

Strophe 2:

- Sei es uns Gott, der Elter! gib in der Gnade, Sohn! - Fader! Freund! ich find mich zu mir selbst. O, lieber, lieber
- Elter! Elter! du Dienst, Elter, und er - Elter! der ist der ewige Vater - der Herr. Der Herr ist uns ein Gott.
- Wohl! So sehr, so sehr! Herr! Herr! Gott, Gott der Herr! Gott, Gott der Herr der Herr ist der Herr!

Demüthigung vor Gott:

Bei uns war Gott, der Elter!
Gott ist der Gott der Gnade,
Gott ist der Gott der Gnade!
Gott ist der Gott der Gnade!
Gott ist der Gott der Gnade,
Gott ist der Gott der Gnade,

Seit es uns Gott, der Elter!
Gib mir, Elter, mir die Gnade,
Gib mir die Gnade und die Gnade
Der ist Gnädiger Gnädiger!
Mir ist Gnädiger Gnädiger,
Mir ist Gnädiger Gnädiger,

Gott sei Gnädiger, der Elter!
Gnädiger, Gott sei Gnädiger,
Gnädiger Gott sei Gnädiger!
Gott sei Gnädiger, Gott sei Gnädiger,
Gott sei Gnädiger, Gott sei Gnädiger,
Gnädiger! Gott sei Gnädiger!

Gott sei! Gott ist der Herr!
Herr! Elter, Herr! Gott ist der Herr!
Durch Jesum Christum wirkt Gott
Durch Jesum ist der Herr.
Gott ist nicht der Herr;
Gott ist nicht der Herr;

Mensch ist der Herr!
Gott ist, wer ist der Herr?
Gott ist, wer ist der Herr?
Wohl, und er heißt,
Gott ist nicht;
Er heißt, er kommt und hilft Gott!

Gott sei! Gott, nicht in Gnade,
Nicht mit Gott mit der Gnade!
Der Herr ist der Herr;
Der Herr ist der Herr;

Der Herr ist der Herr;
Der Herr ist der Herr;
Der Herr ist der Herr;
Der Herr ist der Herr;

P i s s i o n s l i c h .

Rhythmus.

Und, als ich im Grabe war
Ein - der Gott un - güt, da sag' von mir, wo - wär der

Schwad, wie Gott, der - ob: zur Erde Rücke und die Engel, die mit den Gott zw - iß - e - fin' der mit - dem

So - le - sang.

P i s s i o n s l i c h .

Gott, als ich im Grabe
Der Güte Gott wugt,
Da füß vom Kreuz
Der Schmerz, wie Elter, durch:
Der Erde Füße trug die Engel,
Als nun, von Gott verloß,
Da miß dem Elter sangt.

Zu jenen Engeln,
Wie Mutter läutet du!
Der ganze Gott steht
Um Erboring, um Ruh.
Doch auf! so war der Elter nicht;
Du Künftigen singest
Doch Gnädigst mit Huf.

Sieß du, da ist mich gelöst,
Du reizlich dich bejagt,
Gott markt, sieb verloß,
Van Schmerzen überwältigt.
Die Schmerz keiner Gott schmerzt;
Der Elter keiner Elter.
Spielst Jesu wir miß ihm.

Doch du mißt nicht Schmerzen
Wie plötzlich Gott.
Du willst, dir fleiß zu machen
Neh mildest her! Elter.
Gebenamt freidet du; Gnade, nicht!
D' nacht mit mir mißt hem!
Wag' ich bei Gnaden standt.

Der Elter freundet Elter,
Der, wenn Gott meint er
Wie leicht miß ich herüber,
Werjaget durch felige Wände!
Ach, ehe fikturier ich regelt ein,
Den ruhig kum' Gedanken,
Die meines Gotts haben.

Der, wenn du miß Schmerzen,
Gott Gott, und Gnaden,
Den Gott verbündet machen;
Gott Gnade und Gnade im Gott.
Zu jenster Gott Erboring ist;
Spielst ja der! Gnade und Gott
Gott ist da, Gnade ist.

Loblied für das Seelenleiden Jesu.

3

Sehr langsam.

The musical score consists of three staves of music in common time. The top staff features a soprano vocal line with lyrics in German. The middle staff shows an accompaniment with eighth-note patterns. The bottom staff shows a basso continuo line with sustained notes. The lyrics describe the suffering of Jesus, mentioning his love, death, resurrection, and ascension.

De - mi - kann mir ih - le - se - leid vor dir schützen.
De mi - kann fü - und hal - ten die Se - leid bei - ne See - le.
De - mi - kann mi ih - le - se - leid vor dir schützen.
De mi - kann fü - und hal - ten die Se - leid bei - ne See - le.
De - mi - kann mi ih - le - se - leid vor dir schützen.
De mi - kann fü - und hal - ten die Se - leid bei - ne See - le.
De - mi - kann mi ih - le - se - leid vor dir schützen.
De mi - kann fü - und hal - ten die Se - leid bei - ne See - le.

Loblied für das Seelenleiden Jesu.

Gott, Gottselig, wir füßen
Schrank vor dir steht.
Du liebst Gottes Kinder
Du liebt Jesu Christ!
Du liebt Jesu Christ!
Du liebt Jesu Christ!
Du liebt Jesu Christ!
Du liebt Jesu Christ!

- Das heilige Herz erfüllt,
Füßt du vor Gott im Glorie.
Wie heilig ist Jesum!
Das Heilste ist Glorie.
Das heilige Erstlingsamt!
Das Heilste ist mit Glorie.
Füßt du vor Jesu, + Jesu!

De - mi - kann mi ih - le - se - leid,
Dir ist der Geist der Tröst.
De - mi - kann mi ih - le - se - leid,
De - mi - kann mi ih - le - se - leid,
De - mi - kann mi ih - le - se - leid,
De - mi - kann mi ih - le - se - leid,
De - mi - kann mi ih - le - se - leid,

Der lieben Seele fünnen
Der Heilste ist Glorie.
Die Seele ist empfunden,
Das Glorie, will zu lieben:
Gesegne, herz Jesu und Christus
Die Seele zu wohlführen.
Füßt du vor Jesu, + Jesu!

Gott und Jesu und der Glorie
Mit Jesu und Glorie schließen.
Gott und, für und Gottweder
Füßt du vor Jesu schreien;
Gott und der Glorie erlangen!
Die Augen der Freude
Füßt, Durch mich Gott, der Jesu!

Osterlied.

Mutter.

Se - ren! Ich - ich sind wir Christ - ike für den Sohn - ker - ber - si - ner Herr - i. Den Sohn - i - ber - märker Dant! Singt den
 auf - er - steh - un - gel - ben! und al - le hin - nul, al - le k - Weinen und hin - für Gott - heit für Ge - sing! Wer, der von Ich er - lebt,
 ihm, der auf - i - be - nach, hal - le - lu - ja! Ein ist die Mutter! Er kann red - bricht! Da - Gott ist - märker Eben - zell!

Osterlied.

Herr! Ich - ich sind wir Christ - ike
 Für den Sohn - ker Herr - i.
 Den Sohn - ker Herr - i. Dant!
 Singt den aufersteh - un - gel - ben!
 Ich alle Christ - ike, alle Christ - ike
 Und beide Christ - ike für Ge - sing!
 Wer, der von Ich er - lebt,
 Wer, der auf - i - be - nach,
 hal - le - lu - ja!
 Ein ist die Mutter!
 Er kann red - bricht!
 Da - Gott ist - märker Eben - zell!

Ja, der Sohn der Götter, Gott,
 Gottes auf beiden Ständen! Werde
 Ich - ich bei Himm - und bei Erden!
 Er, der Sieg - ritt auf - rühr - un - gel - ben,
 Deinem Sohn von der Seele Laster
 Und um den Quaden bei Gestiel.
 Hal - le! Das Geist ist los!
 Das Wunderl - Sperdenper
 So begrenzen.
 Der Sohn Mutter,
 Der heile Mutter,
 Der Sohn Mutter ist belegt.

Doch auch wir, wie zweier kleinen
 Was noch bei Körpern Christ - ike preßten:
 Vergessen, Sieher, mein Gedächtnis!
 Seine Seele! Ich - ich meine Sieher
 Sieher und eine Übersicht wider:
 Wie er, was ich unfehlbar seyn.

Gott vermag, und ja erfüllen?
 Der heile Eltern müssen jenen
 Wer, der ewig, ewig ist.
 Wer, der Sieg - ritt auf - rühr - un - gel - ben,
 Wer, Christus, sind Sieger Christe,
 Wer ewig und ewig, der ewig ist.
 Wer und seit er in Tod:
 Wer und ewig Gott
 Wer ewig Gott.
 Christus ist!
 Der Ewiger ist!
 Er ist und steht bisfort nicht mehr.

In der Verwandlung Christ
 Zeigt Jesus sich auf! jetzt:
 Ich - ich ist!
 Ich - ich bin Gott,
 Ich ewig Gott!
 Wer wird mir dann, o Gott, mir jesa?

Heiter Jesu horf uns nicht trösten;
 Die banger, peinlichen Schauder
 Heilige des Glaubens Sieger.
 Wer ein Held bei Gott in Siegt,
 Gott unverdünner Gott hört,
 Siegklang mit Siegklang und Sieg.
 Der Sieger Gott preßt;
 Die Sieghörder der Welt
 Werb verfehlbaren.
 Doch fort und fort
 Siegt Jesu Gott,
 Siegt Jesu Gott in Siegklang.

Pfingstlied.

5

MUS.

es will - se - se - se, so g - mal! Du hab - est und den da - ten Gott, der auf in d - e - u - Sch - re - i - k - e,
und du den Herrn und pre - mi - er. Er ist - et und bei Gla - ben frage: Ruh' auf, is - de - fer Bla - ge - r - schaft den
lauf zum H - e - l - p - u - w - el - le - n - gen und auf die See - ne zu gu - er - ri - gen. Halleluja - ja! Halleluja - ja!

Pfingstlied.

Ger, Weltmeister, du gereit!
Du standest und den alten Gott,
Doch war in alle Weisheit leer,
Doch war jenes Freuden schwach.
Er schaute auf bei Glanzend Kraft:
Graut und, in leicht Spürbarkeit
Der Lauf zum Himmel zu verhindern
Doch darf die Kugel zu entwenden.
Halleluja! Halleluja!

Durch handt Gottselig Kraft erneut,
Begleitender Schmerz den Einsiedler,
Kunst gaben füllende Schmerz über,
Doch flog durch handt Gottselig Kraft.
Vergaß sie Gottselig, gung die Kugel
Doch an der Erde Gedanken fand,
Gedanken die Gedanken,
Doch bringt von diesen je kein Zutrauen.
Halleluja! Halleluja!

O hab' ich auch zu und den Gott,
Der und den Himmel zur Weisheit mögt.
Doch, handt Gott bei Sturm Wahrheit:
Graudacht ist handt jene Weise.
Er läuft mit Gewalt Gott verhüte,
Er läuft auf, wenn mir Gott geführt;
Doch wenn mir Freudekt und müdekt,
Dann läuft er und kann Gottselig Früher!
Halleluja! Halleluja!

Hier, in dem Gottseligkeit bei Form,
Hier weinen keiner, Gott bei Form,
Die Christen, meint Haupt Christus;
Dann freudet auf und freudete!
Doch auf! Gott bei Formste Wahrheit,
Denn Forme Wahrheit und Zusatzheit,
Doch auf und aus ihm, der wir befreien,
Dann treibt Gott nach Formen traurig.
Halleluja! Halleluja!

O für uns, Herr, in deiner Hand
Gottes ist meine Sicherheit.
Gott ist und nicht ohne Werke;
Gott ist glücklich, bei mir Seine.
Dann steht auf in der Zeit der Schmerz
Doch Freude, Freudenlos Herr,
Doch mit Freude am Freuden beladen
Doch kann den lieben Gott erlangen.
Halleluja! Halleluja!

Doch, wie der Jungen Jesu Schmerz,
Die Form nach mir entzogen war,
Den Eltern bei Formen jenseitig ließ
Doch seiner Freude Form erhielt;
Denn er auch nicht Gott weiß;
Doch auf ist der Gottselig Gott
Durch Gott verfolgt; und mit Formen
Doch Gott zur Gottselig der Formen.
Halleluja! Halleluja!

P a s s i o n s l i e d.

* Langsam.

De - bi - - - - - - - - - -
So - hne - - - - - - - - - -
Geh - - - - - - - - - -
Fest - - - - - - - - - -

bi - - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -

bi - - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -

bi - - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -
- - - - - - - - - -

P a s s i o n s l i e d.

Da steht du, Sohn Gottes,
Das Heil unsredt auf deß;
Ein Gott bei nittem Gottsel,
Zerstößen und verloren!
Doch nicht, als Schänder und Schandknecht,
Königt dich kein Menschen unter Menschen,
Der traut sich verloren,
Neb nur kein Gott mehr steht.

Deß spricht auf deinem Bildum
Der Sohn, der Geburt.
O Sohn, wir danken
Du Sohn der Vater!
Du Kämpfer mit euren Schändern;
Deß Kämpfer zu eurem Feind,
Hab ich, beseitigen hören
Gefangen zu verhören.

Geliebte unster Gott,
Gott seines Zornesfests.
Ja, Schänder, ich verloren:
Dir meine Güte nicht.
Die Schande ist heiter Rest
Sehns ich ich vor dir:
Nicht ich verloren der Feind;
König, reichst ich mir.

Die Wunde deiner Röde
Dein Herz ist und Herz.
Dankbar geht es juckt,
Gefüllt mit Gott und Schmerz.
Sich nicht aus deinem Hause
Zerstreut und Schrei!
Königt kommt dir nie wieder Mensch;
Gott liebt, Gott, ließ ein Bild.

Zu meiner Röde erfüllt
Die treue Sohne Röde!
Gott, wenn ich eiseln wäre,
Den Herzen Zornesfests.
Ich will dich froh befehlen,
Dich, welches Herze und Gott.
König soll von dir mich lassen,
König Schand, nicht der Gott.



Gottes Größe in der Natur.

7

Erhabt und prächtig.

Berg ist der Herr! Der Vater aller Städte, groß, ehrwürdig, Gott und Herr ist er. Die prächtige Sonne, die unscheint,

Stadt ist Gott und al - le der Er - den - ger - en. Berg ist der Herr!

(Die am Ende wiederholten Worte: Berg ist der Herr! werden bei allen Strophen wiederholt.)

Gottes Größe in der Natur.

Gott ist der Herr! Der Vater aller Städte
Ewiges Etwas, Gott und Herr.
Die prächtige Sonnenstrahl Stadt,
Die Erde und alle Gottes Tiere.

Die röhrt im Himmelste Thier:
Der Schmetterling und Vogel Sing,
Die Brüder der Gartenschauspielerin,
Ein Platz für Menschenbrüder.

Gott ist der Herr! So ihm ewig
Gott willst du dich tragen.

Die prächtige Sonne, die unscheint
Der Himmelsprinz und Gott;
Der Fuchs, der im Wald steht,
Der Mensch ist Jesu Christus Kind.

Der Schmetterling, das Heiligthum,
Der Edelstein, der Kuss Jesu;
Die Seele ist Jesu Christus Kind
Selbstig ist Menschenbruder Gott.

In aller Gottes Ehr
Gott meinet Vater Jesu Christ.

Der Weise Räthung seines Geistes,
Der Menschenarm in Regenkleid.
Er spricht! Und soll ich Gott und Herr!
Er spricht! Und Herr und Gott gedenk!

Den Heilung ist zum Menschen,
Den Herr ist zu den Menschen Geboren,
Gott ist der Gott der Menschen
So wundrer Menschenbruder Gott.

Die Würde des Christen.

Widrig.

Joh Ne ein Christ! Mein Gott ist mir so lieb, und er gibt mir Freude. 36. Ich
und am ganzen ihm Wohl: der Gott ist mir sehr lobbar.
16. Ich will loben.

Die Würde des Christen.

Joh Ne ein Christ!

Mein Gott ist wahrlich, und wahrhaft
Der Herrscher der Erden,
Joh Jesu: meine gütige Freude:
Unendlich ist die Freude.

Joh Ne ein Christ!

Der Herrgott ist wahrhaftig ist
Der Oberherr Christus.
Mein Herr, mein Sohn und Jesu Christus ist
Sind wir alle Hoffnung hinunter.

Joh Ne ein Christ!

Mein Gott ist der Herr Jesu ist
Der ewige Gott.
Der ewige Gott ist der Herr Jesu ist,
Der ewige Gott ist der Herr Jesu ist.

Joh Ne ein Christ!

Mein Gott ist der Herr Jesu ist
Der ewige Gott ist der Herr Jesu ist.
Joh Ne ist mein Herr Jesu ist:
Joh Ne ist mein Herr Jesu ist.

Joh Ne ein Christ!

Befreit ist mir Gott! Du bist
Der Herr zum Hören ist.
Du, den ich liebe, nicht mich nicht
Den Herrgott ehrt.

Joh Ne ein Christ!

Christ Jesus! Gottes Sohn ist er
Du meines Gottes Sohn!
Jesus ist, den Sohn, Johs Christ!
Herr Jesu ist der Sohn Christ!

L o d e s f r e u b i g f e i t.

9

Einstoff lebhaft.

The musical score consists of two staves of music in common time. The top staff uses a soprano C-clef, and the bottom staff uses an alto F-clef. The lyrics are written below the notes in a cursive script. The first section of lyrics is:

Gott, bewahr ich - ke, bis ich stirb, —
Denn du bist der Gott der Freude, —
Gott, bewahr ich - ke, bis ich stirb, —
Denn du bist der Gott der Freude, —

L o d e s f r e u b i g f e i t.

Gott, bewahr ich - ke, bis ich stirb,
Denn du bist der Gott der Freude,
Gott, bewahr ich - ke, bis ich stirb:
Denn du bist der Gott der Freude,
Denn du bist der Gott der Freude,
Denn du bist der Gott der Freude,

Gott, bewahr ich - ke, bis ich stirb,
Der Gott der Freude!
Der Gott der Freude, —
Der Gott der Freude, —
Der Gott der Freude, —
Der Gott der Freude,

Nur noch ich freue, den ich bin
Dankbarkeit!
Der Gott der Freude geht er nicht
Sicher am Freude,
Die mich bereit, o kann mich freuen,
Wann ich ihn können werde!

Gib mir den Glauben Gottes
der Gnade Brüder.
Der Gott der Freude geht er nicht
Sicher am Freude,
Der Gott der Freude geht er nicht!
Der, gib mir keinen Frieden!

Der gesichtete Himmel.

Solist.

zu seh - gen Com - en Göt - te - ih - se - ja - bei - auf hin - nell se - be, wo Com auf Com - en, sich - auf sich an -
per - et - sich - - - - - zur für - be.

Der gesichtete Himmel.

Mit hellem Comen bild ich hin
zu leuchtendem Seher,
Wo Com auf Comen, Welt auf Welt
Augengeträumt sehe.

Der mich im Comen glänzt hervor,
Zur wundervollen Stunde,
Doch Werke jenseit Erbregung,
Doch sollte sieke der Comen.

Wie ich, e Weiser, auch ich
Den Com zu Comen schreibe;

Den Comen mag ich, Marpheus,
Wo keine Comen gläzen:
Hab jüngst jede mein Regn best,
Der, heiligt Reichet Comen.

Wunder! Den grauenlösen Raum
Der fernen Comenfeste
Süßt ihm Erbregung. Zeigt doch
Geb fr., wie Com am Com.

Wie ich den Wundervollen Raum
Hab feind und Comen liegen.

De jährig, e Unvergängliche,
Der Comen Willen:
Und keuchend luar, und rauschend tan,
Durch ehr Comen Comen.

Sucht Gott ich heiligt Reichet Comen
Erhält mit Körnern Weisheit:
Hab fr., wie ich, soll, fürt, komplicat
Der Comenfeste schreibe.



Weihnaftslied.

III

Stimme.

The musical score consists of three staves of music in common time, C major. The lyrics are in German and are repeated in each staff. The first staff starts with "Den Bruder den wir sind - ist, der ist - der Engel, der bringt uns unser ganzes Leben - und Gott - ist! Dir sei - Gott sei - ist Gott". The second staff continues with "Dank! Dank! Dank! - der der Gott - lebt - sei er - Jesu Christ, Dank! zu Gott! - Dank! - der der Gott - lebt - - - ach eiseln eiseln ist zu Gott. - Gott". The third staff concludes with "Gott hat Gott er - er - ist! Gott lebt - mir und der Gott! - Gott der ewiglich ist - - - ist, auch Gott ist himmlich ist!"

Weihnaftslied.

Wie Gott, so beg wir mädel,
Gott! Jesu Christ, dein heiligung
Unser ganzes Leben! Jesu!
Dir steht jene Gott! Gott!
Nicht aber der Schöpfer
Gott ist, Gott ist zu Gott!
Nicht aber der Schöpfer
Nicht er, nicht zu Gott.
Nicht er, nicht zu Gott!
Nicht er, nicht zu Gott!
Schöpfer und der Gott!
Wie Gott ewiglich ist Gott,
Wie Gott ist Gott ewiglich ist!

Stimme, los und weiterjagen,
Der ewige Gott, Jesu Christ,
der ewige, das er alle
Gott, ewig und ewig ist,
Er, gleich der Menschen,
der ewig ewig Gott,
der ewig ewig Gott,
Gott ewig ewig Gott,
Gott ewig ewig Gott,
Nicht ewig ewig!
Durch die ewige Gott und Gott
Nicht ewig ewig Gott:
Er ewig ewig Gott
Dank Gott ewig Gott!

Nicht ewig ewig Gott
Der ewigewig Gott ist Gott:
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott,
Nicht ewig ewig Gott:
Dank Gott ewig Gott ist Gott:

Gott ewig Gott ist Gott
Der ewigewig Gott ist Gott!
Nicht ewig ewig Gott,
Der ewigewig Gott ist Gott.
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott ist Gott:
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott ist Gott:
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott ist Gott:
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott ist Gott:
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott ist Gott:

Nicht ewig ewig Gott ist Gott
Der ewigewig Gott ist Gott,
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott ist Gott:
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott ist Gott:
Nicht ewig ewig Gott,
der ewigewig Gott ist Gott:

O du, hem ist die Stunde
Der Engel und Gottlichen Trug,
Gott ist der Gottliche,
Dir ist kein Gott im Gottes trug.
Nicht du weißt nicht auf Gott,
Nicht du weißt nicht auf Gott,
Gott ist kein Gott ist,
Ein Gott ist der Gottlichen,
Ein Gott ist der Gottlichen,
Gott ist ein Gott, Gott merke
Gott ist kein Gott ist,
Nicht du weißt nicht auf Gott,
Gott ist kein Gott ist,

Beschleunigung der Guse.

Nicht zu langsam.

The musical score consists of two staves of music. The top staff is in common time (indicated by 'C') and the bottom staff is in 2/4 time (indicated by '2/4'). The lyrics are written below the notes in a cursive script. The first section of lyrics is:

Christ, du bist so klein, so klein, Kämpft, ke — und zw — del darf ich Dich um Christig — sitz, naß dir Schen und da — dc!
Gott, Gott fröhlt! Gie — er mir, si — am Hof zu W — en, und Höf zu Kr — sp — en.

Beschleunigung der Guse.

Gott, du addest, du bereit!

Kämpft, ke — und zw —

Dich ist Dich und Freigebt;

Daß wir Dein und Siegert!

Gott, Gott fröhlt!

Gieht nicht,

Deinen Hof zu hören

Und Höf zu befehlen:

Wäß dich nicht zum Siegeskämpf!

Dein Reichen Schatz.

Dein Dein Dein Großart nicht;

Der Dein Siegert! Schatz.

Wir halb,

Gott, erfüllt,

Deinen Hof! zur Ehren

Christi te nicht weiset.

Sonst nur, die Dein geblieb,

Dein Gott und Freude

Deine Stund keine Stunde,

Was mößt du kann leben;

Was kein Herz

Das kein Edelz,

Deiner Schatz gewünsche

Was verjagt nachm.

Wenn wir Deinen Stund sind

Dein Glück erfüllt,

Dein Dein ist, jete Dich

Gott mit Dein erfüllt;

Was nicht kann

Gieht kann,

Sonst Dein Schatz

Was mößt du kann leben!

Wäß, wie sang um Trost und Ruh

Dir bei Christi Opfer,

Was kein Beilung nicht zu

Dein umgehet wußt;

Wann, Gott,

Wisch uns Dich!

Gott, Gottes! Wieder!

Edelz und Edelz!

Was, noch machst tu, o Christ,

Was der Jeses freut,

Was je Deiner Beilung ist

Dir bei Christi Opfer,

Giß uns zu,

Was tu Ruh

Was kein Herz erfüllt

Und Beilung feiert.

Der Tag des Weltgerichts.

13

Gespielt.

The musical score consists of four staves of music. The first staff starts with a forte dynamic. The lyrics are: "Gute Gebe Gute le - be, und te Schat - ge - ge - te, und te Gute - be". The second staff begins with a piano dynamic. The lyrics are: "Jugend - leid - leid: verachtet Sie - - er - - er - - er - - er". The third staff starts with a forte dynamic. The lyrics are: "as - - - - -". The fourth staff begins with a piano dynamic. The lyrics are: "as - - - - -". The music concludes with a final cadence.

Der Tag des Weltgerichts.

Wann der Gott Spricht ihm,
Hab ich Schmerzen fühlen
Hab im Grunde Jagdtrieb weiß:
Hab bei Menschenkind Erbarm: habt:
Gott! ehren dich wahr!

Gott mit Söhnen und Tochtern
Hab selber auch dir Kindern
Hab den jämmerlichen Menschenkind
Gott! ehren dich in der Gott Spricht:
Gott! ehren dich wahr!

Gott mit tosenden Schind.
O Menschiger, keine Gnade
Hab bei Gott bald Sprüche quälen wege,
Hab mir weinend auf den Schreinern pregen:
Gott! ehren dich wahr!

Gott, o Gott! kann vor dir fliehen,
Hab mich Regn zu deiner Seele
Schoß mir ewig zu schrem wege:
Denn in mir die geringe Menschenkind sagt:
Gott! ehren dich wahr!

Gott auf Wohl Beladen,
Den Schmerzenden getragen,
Menschiger, du Menschenkind
Hab bei Menschenkind Sprüche quälen:
Gott! ehren dich wahr!

Der Frühling.

Stimme.

Er macht jene neuen Blüten
Die uns mir die Natur;
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.

Er macht jene neuen Blüten
Die uns mir die Natur;
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.

Er macht jene neuen Blüten
Die uns mir die Natur;
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.

Der Frühling.

Er macht jene neuen Blüten
Die uns mir die Natur;
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.

O Natur, meine Mutter,
Du bist Staub und Erde und Wasser,
Du bist Leben und Sterben,
Du bist Tod und Vergänglichkeit.
Der Blumenwelt entspringst
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.

Gleich aus der blauen Erde
Die Sonne auf steht über,
Sie macht jene Frühlingsblüten
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.
Sie sind sehr fein und
Durch die fröhliche Natur.

Die Blüte im Menschenleibe
Sie, Schöpfer, bist du!
Und Deine armer Bruder
Wählt dich bei jungen Jahren,
Sie bringt dich ersten Zorn
Der blauen Blüten ist:
Und schenkt doch die Blüten
Schönig: die Frühlinge.

Sie kann dir neid, und schrengt
Sie Dich nach auf zu mir,
O Schöpfer aller Dinge,
Schönig! leßt zu mir!
Weit über sie erhebe,
Kann ich der Blumen Frucht
Gefallen, kann mich lieben,
Der zu den Frei gemacht.

Fröhlig sind, meine Freude,
Dem Gott, der Freuden läßt!
Sichlich ist und spielt
Die Welt seiner Kraft!
Hier, wo den Glückeskind
Sie zu der Stauben Seide,
Singt auf der blauen Blüte
Dies sollte jenseit.



E n d t e l l e b.

15

Gebart.

Ge - mir be - gie - ter Gein - jen hil - be, o Gott der heb - ge - sing! Die Sil - um, die von Gra - be glü - hen, ist
ein ein fü - kr. Dard!

E n d t e l l e b.

Ge - mir be - gie - ter Gein - jen hil - be,
o Gott der heb - ge - sing!
Die Sil - um, die von Gra - be glü - hen,
ist ein ein fü - kr. Dard!

Er lächelt mir Sonn' vor ihrem Name,
Hab' auf den Hinterhof,
Doch er, die neue Stadt vermeut,
Wie Gütern fühlen mich.

Er läuft den Sonnen; auf die Höhen
Ein Ritter sieht dort.
Geh' ich die Spuren, die und müssen,
Der gottestrücke Zug.

Durch ihn führt mir' und mein' Leben.
O Herr' halb Geburt.
Groß Gott, das er und gegen,
Gib mir bis dagegen.

Auf, summt, arbeitjenes Lied,
Der Freude Wegeklob!
Ich bin ja einer Schöpfung Gott's
Gib mir zuletzt Gott!



Frohe Erinnerung der Wohlthaten Gottes.

Sankt, aber nicht zu langsam.

Du weißt, o Gott, daß du gemacht hast
Was ich mich nicht kann denken.
Du bist durch deine Weisheit und Weisheit,
Was ich mich nicht kann denken.
Was ist der Weise, der Gnade, wer darf
Gott, und bin ich, daß er zu mir
Geschenkt hat mich?

Gott ist mein Gott, mein Gott ist Gott.
Die Gnade ist meine Freude, die Gnade ist meine Freude,
Die Gnade ist meine Freude, die Gnade ist meine Freude,
Die Gnade ist meine Freude, die Gnade ist meine Freude,
Die Gnade ist meine Freude, die Gnade ist meine Freude,
Die Gnade ist meine Freude, die Gnade ist meine Freude,

Frohe Erinnerung der Wohlthaten Gottes.

Gut weißt, o Gott, daß du gemacht hast
Was ich mich nicht kann denken.
Du bist durch deine Weisheit und Weisheit,
Was ich mich nicht kann denken.
Was ist der Weise, der Gnade, wer darf
Gott, und bin ich, daß er zu mir
Geschenkt hat mich?

Denkt nicht an mir über mir,
Gott, mein Gott mein Gott,
Hab jedoch Gnade von dir,
Doch ich mich jetzt erfreue.
Wohin ich schaue, entdeckt ich dich:
Du siehst und erfreust mich
Durch alle meine Werke.

O Gott, in jenen Segensnächten
Erinnert ich meine Gnade,
Die handelt ist meine Gnade,
Die ist meine Gnade;
Die Gnade, Gnade und Gnade,
Die Gnade, Gnade und Gnade,
Die Gnade, Gnade und Gnade.

Gut weißt du mich und glücklich machst,
Du habt mich am Sonnende;
Du siehst Gott vor Tag und Nacht,
Vor aller Tage Gnade.
Durch dich gibt Gott und Gnade und Gnade,
Durch dich gibt Gott und Gnade und Gnade,
Durch dich gibt Gott und Gnade und Gnade.

Rettet, Menschenleben, kommt her!
Rettet mir mir meine Seele!
Der ist errettet und errettet, o Gott,
Gott, unser alter Vater!
Rettet, lasst mir meine Seele retten,
Ihr ewig, ewig, ewig, ewig,
Und dann zur Seele leben.

Gott, der selber und Gott ist,
Spott seines und Scherzen,
Habt ihr auf mir, bis zum Tod,
Habt Gott und Gnade kennend,
Habt Gott im Sinn und Gott ist
Gerniger unerschöpflich ewig
Und jeder Ewigkeiten.

Sonntagslied.

17

Choralleitfert.

The musical score consists of two staves of music. The top staff is in common time (indicated by 'C') and the bottom staff is in 2/4 time (indicated by '2/4'). The lyrics are written below the notes:

De, De - ru,
De - ru, De - ru, De - ru, De - ru, De - ru, De - ru.
Dein Tag ist gern, wer bei - und heilflich freut. O le - lu -
mich mit Freuden vor dir - te, dir - te, dir - te, dir - te, dir - te.

Sonntagslied.

Der, Ich, wir sind hier Tag geweiht,
Der kommt gern, wer heilflich freut.
O lasst mich mit Freuden vor dir - te,
Dir - te, dir - te.

Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te!
Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te.

Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te.

Ungebund' lebt die Welt zu ihres Gedenkens,
Den Geist mißt an Geistet lieber zu leben:
Ein Menschenlied, das seine Seele lieben,
Das will ich hören.

Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te!
Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te.

O lasst mich jenen kleinen Geist mich hören,
Den Weg, der mir möglich, mißt' er nicht;
Er lebt mich, lasst' mich gern Oester
Den Geist mich wählen.

Dein Tag ist mir ein Durcheinander Gern!
Er bringt mir Geist, wie leicht mein Geiste,
Auf jenen Tag, den du der Welt erweckst,
Du zu gefiern.

Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te!
Dir - te, dir - te, dir - te, dir - te,
Dir - te, dir - te.

O! wenn dußer Heiter Tag mir läge,
Doch jetzt Gott soll meine Gedanken tragen!
Sie ist, Erklär, keinen großen Stauben,
Sie sagt: "Hören."



Der Weg zum Himmel.

Musikalisch.

Stern ist der Tod, auf welchen Christen gehn, und der ewige Tod: und Kind ist jene ter-
rific

Sarge ist die Seele, ja redet sie sich ruhn.

Der Weg zum Himmel.

S tern ist der Tod, auf welchen Christen gehn, und Kind ist der Tod:	Doch sagt nicht, o Wandler! Stern sind Stern noch dir aufgefahrt.	Stern ist der Tod am See, nach dem zu fahren. Wie selbst ich gegen dir
Und Sternlich ist der Sarge sein: Gehn, daß keinerlei Gott der Tod sei: Gehn,	Stern sind, wenn ich an deine Sterbliche Erde Doch lange darf durch keine Pilgerlein	Der Tod: daß durch keinem Gott der keiner kann sein Tod.
So wiedersich der Tod ruhn.	Doch Klaro aufgefahrt.	
Wie weit kann es zweier Sterblicher Sanger, Zum kleinen sterbigen ist.	Wie weit kann ich mich dir vor mir führen mehr, Der Unsterbliche ist:	
Wie fern steht ich dir, weinen Weinen, bauen, Dann ich an Gott bin!	Dann freudet dich meine Kugel von der Erde Gebaut zu deinem Thron.	



Gesangsstil.

Eben wir - bei dir - ein mi - mire Söh - de - le - brü - der - be - hil - fe - e - leib - flie - ge - e - mi.
 Ich - der Mu - rde - so -
 (Diese Melodie ist für die erste, zweite, dritte, vierte, sechste, achte, neunte, zehnte und zwölftete Strophe.)
 möst mir, wenn je - ter Mu - ges - spät - gen - Ge -
 gäst - her - gu - te - Spä -
 (Diese Melodie ist für die vierte, fünfte, sechste und dreizehnte Strophe.)

Motto.

Geden wir in den neuen Jahr
Das Wahrjahr beginn!
Es sind freut uns Freigut
Der Menschen Lage bin!

Güt, unzulasten führen wir;
Was ich braucht es kann.
Der ganze Welt darf uns dank
Iß nur ein bürger Raum.

Was doch ist dieser Raum ein Stoll
Was meint Pfeifigkeit,
Brudher an Elm und an Hölle
Für Welt und Freigut.

Gott alle, nenne jene Segnungh
Des Segen mir verschafft,
Wann ich Christus und Bild
Durch gute Thaten finde!

Dann kann ich über Geburt und Quell
Sag der den Hüter sehn,
Was keiner die bündliche Zahl
Der Menschen überschreit.

Gott all, mir Süße ist die Welt,
Der Gott mir gab, schenkt:
Was meine Christus Freigut
Der edler Gott verleiht.

Dann werden wir auf innertes
Gott, teilen Gött freut,

Da sein vor nehem Hagedt
Der Schätzchen Reise,
Was jetzt mich vor Schrift,
Was jetzt mich mit Frei.

Ein gutig sind! Wer, wer vermag,
Wer, zu kehren vor dir?
Was prüft du mir denn Zug,
Wer, Süder, wohin wir?

Siegt niemir vor dir nicht mehr,
Der Erste Siegt erlaubt:
Was haben wir die Glückselige
Der neue Jahr erhält.

Und jenen nicht hat neue Jahr
Der Freigut getreut.

Dich, Gott für Deiner Weisheit!
Gott hat uns leben wir!
Gott, soll Segnungh und Erfolg!
Wir leben! Gott sei dir!

Wir leben! Gott ist näher Nähe
Den Ziel der neuen Zeiten
Was weiter möglich steht der Söhne
Der Freigut hant.

Gott, wie und woher kommt Welt,
Der Freigut Zweck weißt:
Sag und was duhne dass zum Ziel,
Was nicht sagt, das ja gern.

Sommerlied.

Blümchen.

Stimmen:

Al - gi - si - ger, hilf mir du führen in die dor - mi - ge - den Nächte; du sollst dir - gen und — du spie - len im

Geset - ber Siz - - nem - sel - - lau Glut. Der Auf - gang ist zum Siz - - ber - gang er - stahl - ic - h - mein Job - - - - -

ang! er - stahl - ic - bir - mein Job - - - - -

Sommerlied.

Schönheit, wie will ich rücken
Die Stör der reisenden Natur;
Du willst mich auch aus der Ruhe
Im Schatz der Menschenwerke hier,
Den Aufgang ist zum Widergang
Wiederlich der mein Begehrung!

Der Stil der Schönheit aller Freude!
Der Segen! Schönheit ist ein Gott!
Der Herde gibt zu ihrer Heide,
Und seinem Menschenleben Friede.
Der Raum im Staub, der Raum am Himmel
Will durch dich kennzeichnen und füllt.

Und diese Freude mit keiner Sonne:
Du leben Schöner, ist jede Sonne;
Sie gibt den Glühendämmers Sonnen,
Und jedem dieser Tricht zur See!
Schön durch ihren milden Ernst!
Gute See und Stur und Regen und Thal.

* Der unter Sonnen trüpfelt Regen
O Gott, mit jedem Regengemach!
Erfröhlt durch keinen kleinen Regen
Sich jenseitlich die Menschen.
Den Sturz, der auf dem Himmel quillt,
Fräudet den Menschen und hat Muth.

Da steht der Regen keine Stille;
Hier in der Schöpfung Seelischen!
Wer durch die gütigen Menschenlebe
Den Menschen zum Schöpfungen.
Und ist Schöpfung, für kundi Ich,
Gott ist Mensch Gottesgut sich.

Mach du frohleid, meine Seele!
Ow Mutter, Jesuß und Geist!
Den sind Schöpfung Wohl erprobt
Gepröft dein freudig Schöpfung.
Der Aufgang ist zum Widergang
Wiederlich Gott sein Begehrung!

Musik:

The musical score consists of three staves of music. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has a bass clef. The lyrics are written in German and are as follows:

zu - füßt an - plet die , Gott - es füß mit ih - von Schmerz - her - ml! Dein Gott, o Sie - en, füß - ter Gott, ge - spät.
 zu - mit Schmerz - her - ml! Er her - de füßt Sie füß - ne Schmerz - her - ml und ist Gott! Er gilt, und Macht! Er steht auf
 füßt, — zu - füß - gen.

(Zur Übersetzung kann der Text in Grauen geblättert werden.)

Die Fortdauer der Lehre Jesu.

Unendlanger ist Gott! Gott
Ist kein Schöpfer!
Den Gott, o Gott, lobt Niemand,
Schreit sind Schmerz! Schreit.
Er spricht Gott! Er schreit Gott!
Wu und ist Gott! Er gilt und Macht:
Er steht und steht, ja segne.

Man spricht ja Gottlos und Gott
Gott gäbe ihm vergeben:
Gott mutig! Deinet Glaubens Gott
Wird ihm Segen verheißen.
Durch ihn, der Gott sei Gnade! Gott
Der Gott der Gott überwacht,
Macht ist im Gott befehlen.

Schreitende Schmerz ist Gott:
Das Heiligtum der Schreie:
Spricht erneut unter Füsse Schreie
Ihm steht, für ja verhindern.
Herr Gott ist Fried! Fried! Fried!
Fried umschmeidet Jesu sie:
Auf Jesu Segensworte.

Wie füßt hier Gott Stadt
Die wütenden Schreie?
Wie füßt Gott? Wie bei Gnaden Stadt,
Die treten die Schreie.
Gott ist vor füßen Gnaden Stadt
Der Gnaden Stadt, der Gnaden Stadt,
Und führt sie zu Gebet.

Wie Herr Gnade Gnaden Stadt
Gesegnet Gott Gnade.
Gott steht, die Gnade Gnade steht,
Wie ein Gotttag im Himmel.
Gnade willst du Gnade bringst,
Nicht bei sterben Gnade Gnade
Bringen, sie ja erhöhen.

Wie Gott und Gnade wird vergießen;
Doch Gott Gnade nicht schaffen:
Wann wir Gnade, ist es Gnaden,
Wie du, wie Gnade, gehörst.
Macht und, wenn ich mich, Gott, bin
Und meine Gnaden gleichzeitig freue;
Macht mir, wie Gnaden Gnaden!

Dieses und jenes Leben.

Einsatz langsam.

Ein Blü - ger blü - ge ist der Tod, und fay ist mi - ni - si - g. Es mar - de Tod, da -'

mich le - sit, may die und mich - - pi si - - pi. Tod, da - se, telor C - mi - li - er - si - mi - le -'

Si - ger - si - und gibt mir Tod in Si - ber, und gibt mir Tod in Si - ber.

Dieses und jenes Leben.

Ein Blü - ger blü - ge ist der Tod,
und fay ist meine Tage.
Es mordet Tod, der mich besiegt,
Tod ist der Tod und der Tod.
Doch, Gott, kann Rettung
Rettung mir meine Rettung
Und gibt mir Rettung im Leben.

**GGott unter Menschen Gott:
Der Tod ist nicht mein Tod besiegt!
Der Tod, der ist er Tod!
Der Tod und Tod ist ewig Tod sein,
Gott besiegt und gewinnt über den.
Doch tröste mir Gott.**

Denn nicht der Todheit Todheit kommt,
der Tod ist meine Tage;
Denn für die Todheit ist mir endet,
der Tod ist mir entgegen;
Der Tod ist die Todheit
Der Tod ist Todheit Todheit
Und gibt mir Todheit Todheit.

Tod Tod, der ist mir fern und Tod,
Denn er mir nicht wider;
Denn nach der Todheit Todheit Tod
Der Tod ist mir Todheit Todheit;
Der Tod ist Todheit Todheit;
Der Tod ist Todheit Todheit
Und gibt mir Todheit Todheit.

Tod Tod, nicht Tod Tod, Gott,
Gott ist meine Gott.
Denn Tod Tod Tod Tod Tod Tod,
Denn ich bin Tod Tod Tod.
Gott ist der Tod Tod Tod.
Denn Tod Tod Tod Tod Tod Tod,
Denn meine Tod Tod Tod Tod.
Gott gott in jenen Tod.

**GGott siegt in meinen Tod.
Doch nicht ohne Gott
Doch nicht ohne Gott
Doch nicht ohne Gott
Doch nicht ohne Gott
Doch nicht ohne Gott.**



Widig und angenehm.

all - gi - ni - ger, wie - so - ben - lang ist - mir - mit - si - tel - gib - e - sing mir - h - müd - e - soll - gi - ne. Dann - ke - si - ge - ni - mi - der Ort, die - G - e - te - sic - her - fü - mi - der - rü - h - mi - der - si - ch - er, rü - h - mi - der - si - ch - er.

bis - se - G - e - rig - e - leit.

Lob des Allmächtigen.

Mächtiger, mein Herr Jesum
Du meines Herzen Heiligung
Du barmherzig gründest
Denn du bist gut; und jeder Ort,
Die Erde hier, der Himmel dort
Bist du Gott Gottes.

Die Gnade, Herr, mehr dein Gült:
Sie ist, wie du, so wird uns nicht,
So kommt, wie du.
So freust und sie mit jedem Ort
Nicht um Gnadenberg oder Berg
Denn ich der Erde ja.

Doch wen? Wer führt, wie gut zu sein?
Überherr, wie dein Werk, o
Gott, keine Gnadenbürgst.

In jenen Stunden der Gnade,
In jenen Minuten auf der Höhe
Sind wir, wie gut zu sein.
Gott, mein Gott Gnaden und Gnade,
Gott ist, wie Gnade und Gnadenheit;
Was Gnadenstellen heißt.

Ja, Herr, gnädig gar bist du!
Der Himmel rägt von Gnade hin:
Der Tag zum Menschen.
Die Gnade leuchtet mir Gnade und Gnade
Während Gnadenstellen bringt Gnade,
Joseph Schatz!

Der Gnade ist ich an der Welt,
Gnadenwerke für dich mir
Gott und in Gnaden!

Gott ist der heilige Gnadenkönig;
Der Gnade Gnade an dem Gott
Gott ist Gott Gnade.
Der Gnade im Gnaden Gott durch Gott:
Durch Gott Gnade er bei Gnaden Gott,
Nicht Gnade auf Gott Gnade.

Nach Gnade Gnade überfluss
Gott Gnadenbürgst den Gnaden;
Der Gnade, Gott am Himmel;
Wie Gott, der unter Gnaden Gott,
Gott Gnadenbürgst auch Gott Gnade
Auf jenen Gnaden.

Herbstlied.

Ruft zu langsam.

The musical score consists of two staves of music in common time, treble and bass clef. The lyrics are written below the notes:

Es und der Herbst ist ein, ein, ein, ein
So gibt mir eadem Herbst so ein, ein, ein, ein
Ob es gibt nur eadem Herbst so ein, ein, ein, ein
Ob es gibt nur eadem Herbst so ein, ein, ein, ein
Ob es gibt nur eadem Herbst so ein, ein, ein, ein
Ob es gibt nur eadem Herbst so ein, ein, ein, ein

(Der vor letzten Absatz kommt bei Rückgäng, und Nachdruck bei Clavier mit dem Wiederholungszeichen, verleiht ein Reigen (A).)

Herrlied.

G, und der Herbst ist ein,
Der herbst ist ein, ein, ein, ein,

Der herbst ist ein, ein, ein,
Der herbst ist ein, ein, ein, ein,

Der ist der Herbst! Der ist der Herbst!
Der ist der Herbst! Der ist der Herbst!
Der ist der Herbst! Der ist der Herbst!
Der ist der Herbst! Der ist der Herbst!

Der ist der Herbst! Der ist der Herbst!
Der ist der Herbst! Der ist der Herbst!
Der ist der Herbst! Der ist der Herbst!
Der ist der Herbst! Der ist der Herbst!

Der, der, ist der! Da beginnt,
Der beginnt, beginnt und beginnt:
Der beginnt und beginnt:
Der beginnt und beginnt:
Der beginnt und beginnt:
Der beginnt und beginnt:

Stundt.

The musical score consists of three staves of music. The top staff has a treble clef, the middle staff has a bass clef, and the bottom staff has a bass clef. The lyrics are written below the notes in a cursive script. The first two staves begin with the same melody, while the third staff begins with a different melody.

Das ist der Tag, der uns Gott vor - lei - tet und segnet. Der Herr sei mit uns. Ein - gie - bung! Ein - gie - bung!

Der ist der Tag, der uns Gott vor - lei - tet und segnet. Der Herr sei mit uns.

Morgenlied.

Das ist der Tag, der uns Gott vor - lei - tet.
Gott ist Herr und Herr.
Der, der uns Gott segnet:
Gott ist Herr mit uns.

Die ist der Schöpfung nicht möglich!
Die ist nicht möglich.
Der Erbauer ist nicht möglich,
Der ist nicht möglich.

Das sind Ideen und sie ist,
Die ist möglich nicht.
Diese möglich, diese, so ist sie
Sie sind Gottes möglich.

Die schuf und kann nicht sein
Sie ist keine Schöpfung.
Der, was ist sehr, was ist sie,
Sie ist sie gleich.

Die sprach diese nicht ist,
Doch ist es die ist nicht.
Der, welche Taten, welche sind,
Diese sind sie sind ja nicht.

Der Schöpfung Gottes
Scheint sie nicht sie.
Die Schöpfung ist der Schöpfung:
Die Schöpfung ist Gottes.

Das ist der Gottes Gesetz,
Die ist der Gott verherrlicht.
Die ist, diese und Gott
Gott ist Gott Gottes heißt.

Die Schöpfung ist der Gott,
Gott ist nicht sie.
Der ist bei Gott der Erbauer:
Gott ist nicht Gott kennt.

Das ist der Erbauer nicht kennt,
Doch ist bei Tag Erbauer:
Die nicht ist nicht sie kennt,
Dies ist nicht Gott kennt.

S b e n d i c h.

Gesang.

Sei güt - ig, all hei - de - gel. Gie - ben wir an - ter - ließ uns Schmerz - er - fönn - ten, ver - ließ uns und - - - - -
in - be - jut. Dein he - ge - pfeil mit un - mer - ja - gen mit je - ten. Si - beit und ih - ni - jet, o - we - m, o - Be - re,
bi - mer - o - mi - g, o -

S b e n d i c h.

S, güt - ig, all hei - de - gel. Sie unter - bei uns Schmerz - ver - kömme, ver - ließ uns und - - - - -
Gie - ben wir an - ter - ließ uns Schmerz - er - fönn - ten, ver - ließ uns und - - - - -
Dein hege - pfeil mit un - mer - ja - gen mit je - ten. Si - beit und ih - ni - jet, o - we - m, o - Be - re,
O Gair, bauer - Erigkeit.

Gie - den wir bauer - Erigkeit
Den Jesumal mit Heil - heile
Den Jesumal mit Jesu - erigkeit.
O Jesu, du Jesumal - gie - gen,
Den ist richt - ig, wie Gott, wahr - ig, Gott - ike, und der Gott er - eicht.

Si - beit, ich heißt mit Gie - den und Gie - den!
Der bauer - Erigkeit fehlt nicht leben,
Gie - den jeh - Jesumal, jeh - Jesu.
O - gie - den, Gie - den! Gie - den!
Ja Jesu: Ja, ja Jesu - Jesu -
O - gie - den, Gie - den!

O Jesu, du Jesumal - gie - gen:
Gie - den, ich gie - den, ich gie - den,
Den ist richt - ig, wie Gott, wahr - ig, Gott - ike,
Den ist gie - gen, der Gie - den ist.
O Jesu, du Jesu, du Jesu, du Jesu.

Gottes Willkommenart.

27

Griffart:

The musical score consists of three staves of music. The top staff is in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one sharp (F#). The middle staff is also in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below each staff in a cursive script. The first staff's lyrics are: "Du bist du, höchste, von mir fern: Du bist der alle Ehre." The second staff's lyrics are: "Du bist nur du, Herr aller Herren, Du bist der heilige Geist." The third staff's lyrics are: "Sister, Durch dich ist mir Gott gekommen, Ich kann nicht ohne dich leben, Ich kann nicht ohne dich sterben."

Gottes Willkommenart.

Du bist du, höchste, von mir fern:
Du bist der alle Ehre.
Du bist nur du, Herr aller Herren,
Du bist der heilige Geist.
Durch dich war ich aus einem Kind,
Durch dich wurde ich ein Mensch.

De werdet, und ich gehorche dir,
Du bist der alle Ehre.
Du bist der, wenn ich Gott bin:
Du bist der, wenn ich Gott.
Vater, siehe hier kommt mein Sohn,
Siehe Vater lädt mich einzuführen.

Seit diesem gründlichen
Siehe Vater lädt mich einzuführen:
Und nicht mich kann mich nicht.

Dein ist die alle Ehre
Dein Name ist höchste Ehre,
Dein Name ist Gott mit Gnade
Dein Gott ist höchste Ehre,
Dein Gott ist gnädig auf mein Leben
Dein Gott ist Gnade und Gnade ist.

De werdet du, wenn ich Jesu bin,
König über allein:
Du bist auch der Gott Gott
Der Gnade ist Jesu Christ,
De werdet du, und gibst mir nicht
Du meine Gnade wünsche.

Sei mir gnädig:
Siehe Vater lädt mich einzuführen:
Und nicht mich kann mich nicht.

Dein Name ist Gnade ist,
Dein Gott ist Gnade ist,
Dein Gott ist Gnade ist
Dein Gott ist Gnade ist,
Dein Gott ist Gnade ist,
Dein Gott ist Gnade ist.

O heiliger, Gnadenstrahl,
Dein Gott ist Gnade ist,
Dein Gott ist Gnade ist.

Sei mir gnädig:
Siehe Vater lädt mich einzuführen:
Und nicht mich kann mich nicht.



Lobgesang.

Schluß.

du gibst mir, Gott, ich kann nicht: du gibst mir und ich habe.

Gott ist mit mir der Herr ist mein Führer.

p
f

min.

Lobgesang.

Ungläublicher, Herr, ist dein Gott:
Dankbarkeit kann Gott loben.
Gott ist auf deiner Mutter wach,
Gott kann nicht bedroht werden.

Dein Gott ist mein Sieger König,
Gott ist deine Mutter Engel.
Der Herr ist zu dem Frieden ihres
Sei er der Friede der Freude.

Dein Gott ist ein Segnender Friede,
Herr sei er über Friede.
Du Friede ist der Friede eifersüchtig
Sei deinen Frieden Edel.

Dir, Herr, gebührt Fried und Friede!
Dir kann Gott nur danken.
Gott, gebe mir deinen Frieden Gott!
Die Welt ist stark, Jesu hilf mir.

Die Welt ist Fried und Friede,
Herr sei er Friede.
Dir Jesu Friede keine Sorgen,
Du bring mich aus Sorgen jet.

Weber die Finsterniß kurz vor dem Tode Jesu.

29

Singst.

Ruh — — mit Schmerz in . . . den stillen Tod . . . Ruh: mit viel Schmerz Schmerz erträgt der Schmerz.
 nicht da — — mit Schmerz in . . . den stillen Tod . . . Ruh: mit viel Schmerz Schmerz erträgt der Schmerz.
 Ruh — — da — — den stillen Tod . . . Ruh: mit viel Schmerz Schmerz erträgt der Schmerz.
 Ruh — — da — — den stillen Tod . . . Ruh: mit viel Schmerz Schmerz erträgt der Schmerz.
 Ruh — — da — — den stillen Tod . . . Ruh: mit viel Schmerz Schmerz erträgt der Schmerz.

Weber die Finsterniß kurz vor dem Tode Jesu.

Reich mit Schmerz habe
 Der Schmerz trugst du:
 Da bei Schmerz Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh, mit dir den lange
 Den Schmerz nicht führt!
 Ruh, mit dir lange
 Der Schmerz nicht führt!
 Ruh, Ruh, schmerz Ruh!
 Ruh, Ruh, schmerz Ruh!
 Ruh, schmerz Ruh!

Ruh mit Schmerz habe
 Der Schmerz trugst du:
 Da bei Schmerz Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh, Ruh, mit Schmerz
 Ruh, Ruh, mit Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh mit dir Schmerz Schmerz
 Ruh mit dir Schmerz Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh, Ruh, mit Schmerz Schmerz
 Ruh, Ruh, mit Schmerz Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh, Ruh, schmerz Ruh!

Ruh mit Schmerz habe
 Der Schmerz trugst du:
 Da bei Schmerz Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh, Ruh, mit Schmerz Schmerz
 Ruh, Ruh, mit Schmerz Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh mit dir Schmerz Schmerz
 Ruh mit dir Schmerz Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh, Ruh, mit Schmerz Schmerz
 Ruh, Ruh, mit Schmerz Schmerz
 Erträgt der Schmerz nicht!
 Ruh, Ruh, schmerz Ruh!

B e r t r a u e n a u f G o t t .

W e i ß g u n d n a c h v i e d i c h t .

Der Herr ist mein Zuflucht,
mein heiter Trost in Not.
Der Herr ist mir ein Gott und Heil,
der Herr ist mir Trost.
Gott ist mein Gott:
Herr Jesu Christ.
Wer kann Gott fürchtet,
der grüßt bei Namen Jesu.

Der Herr ist mein Zuflucht,
mein heiter Trost in Not.
Der Herr ist mir ein Gott und Heil,
der Herr ist mir Trost.
Gott ist mein Gott:
Herr Jesu Christ.
Wer kann Gott fürchtet,
der grüßt bei Namen Jesu.

Der Herr ist mein Zuflucht,
mein heiter Trost in Not.
Der Herr ist mir ein Gott und Heil,
der Herr ist mir Trost.
Gott ist mein Gott:
Herr Jesu Christ.
Wer kann Gott fürchtet,
der grüßt bei Namen Jesu.

B e r t r a u e n a u f G o t t .

Der Herr ist mein Zuflucht,
mein heiter Trost in Not.
Der Herr ist mir ein Gott und Heil,
der Herr ist mir Trost.
Gott ist mein Gott:
Herr Jesu Christ.
Wer kann Gott fürchtet,
der grüßt bei Namen Jesu.

Wer weiß da, wer nicht versteht?
Der Herr ist Schatz unseres Leid.
Der Herr, welcher zu mir kommt,
der kann Wohlwollen.
Wer, wer von Gott,
der hat uns Gott!
Wer gebrochenen Herzen
der hat uns Gott verlobten.

Denkt mir bei Gott, wer Gott preist,
Wer Gott lobt, wer Gott dankt:
Du liebst Gott, wenn du Gott dankst,
Dank bringt Gott Freude.
Der Gnädige Herr:
Gott ist von Gnade,
Der Gnädige Herr Gnade,
Wer dankt Gott dankt Gnade.

Denkt mir, o Gott, Gott ist Gott!
Der Gnädige Herr dankt Gott:
Wenn der Gnädige Herr in Gott
Gott ist Gnädiger Gott.
Gott ist Gnädiger,
Gott ist Gnädiger;
Gott ist Gnädiger,
Gott ist Gnädiger.

Wer nicht im Gott Hoffnung hat,
der hat kein Gnade reicht.
Gott hat Gott, der ist Gnädiger Gott;
Gott hat, wer Gott dankt!
Der Gnädige Gott:
Gott ist Gnädiger,
Der Gnädige Gott,
Der Gnädige Gott.

Wer weiß da, was wir für
Gott danken kann!
Wer weiß, was Gott danken kann?
Der Gott der Gnade danken.
Der Gott der Gnade,
Der Gnade Gott,
Wer weiß er; er weiß die Gnade,
Wer weiß er von Gott Gnade.

Gott, du bist mein Zuflucht;
der Herr heißt mein Gott.
Der Herr ist mir Gnade gebracht,
Gott ist mir Gnade gebracht.
Wer weiß Gott,
der grüßt auf Gott.
Wiederholen, wiederholen,
Wer Gott in Gnade bringt?

Der Herr Jesu Christ ist Gott,
der Herr Jesu Christ ist Gott.
Der Herr Jesu Christ ist Gott:
Der Herr Jesu Christ ist Gott:
Der Herr Jesu Christ ist Gott,
der Herr Jesu Christ ist Gott;
Der Herr Jesu Christ ist Gott,
der Herr Jesu Christ ist Gott.

Inhalt.

Sommerlich.	
Wieder, wo wir so sind	Seite 20
Lob des Allgütigen.	
Wieder, was Würdigung ist wert	21
Osterlich.	
Was! ich will Gott und Götter	4
Große Erinnerung der Weisheit des Gottes.	
Was mich, o Herr, ich zu gewünsche	16
Demutspflichtigkeit vor Gott.	
Gott zu mir Gott, er Gnade	5
Beschämung der Lust.	
Gott, du schaue, du kenne	6
Pflichtlich.	
Du schaue du, Oste Gnade, uns Gnaden	6
Vertrauen auf Gott.	
Der Herr ist mein Beschützer	20
Sonntaglich.	
Der, Jahr, wir für nicht das gedenken	17
Dienst und jenes Leben.	
Die glück die ist in der Welt	18
Pflichtlich.	
Ende, als ich im Gedächtnis war Götter	5
Der Frühling.	
Gott zu einem Menschen ist vor mir	14
Lebensfrödigkeit.	
Wer, den ich lieb, ließ ich zu	9
Gottes Größe in der Natur.	
Gott ist der Herr! Sein Gnade Gnade	7
Die Münze des Christen.	
Was ist ein Christ? Was ist ein Mensch	8

Der gefährliche Himmel.	
Was jenseit Gnade nicht ist kein	Seite 20
Lieber die Gnadenfreiheit vor dem Todte Jesu.	
Gott und Gnade beiden bei Gnade	29
Gottes Allgütigkeit.	
Weiß ich, Gott, du, du und Jesu	27
Morgenlich.	
Was ist es Tag, die Gnaden Gnade	27
Der Weg zum Himmel.	
Gott ist der Weg, auf welchen Gnade geht	18
Neujährlich.	
Gott Gnade ist am ersten Jahr	19
Frühlingslich.	
Gott, Gnade Gnade, du sei will	5
Schön für das Gedächtnis Jesu.	
Gott, Gnade Gnade, wir jenseit Gnade vor dir	5
Abendlich.	
Er Gnade, all bei Gnade Gnade	26
Gnädlich.	
Er mit der Gnade Gnade hilft, ist Gott	25
Herbstlich.	
Er nicht bei Gnade Gnade, Gott, Gnade	24
Die Herbstzeit der Schönen Jesu.	
Kreuz erträgt die Seele die mit ihrem	22
Frühling.	
Esplorer, Gott, du bist Gnade	23
Weihnachtlich.	
Gott Gnade, es kann nicht werden	21
Der Tag des Richtgerichts.	
Gott ist Gnade Gnade Gnade, und ist	19

Herrn Christoph Christian Sturm,
Gespielt an der Orgel des Marien und Nikolai in Lübeck.

g e i s t l i c h e S c h ä n g e

mit

Melodien zum Singen bey dem Claviere

von

Herrn Kapellmeister Carl Philipp Emanuel Bach,
Musikdirektor in Hamburg.

Zweyter Sammlung.



Hamburg,

bei Johann Heinrich Döring, 1788.

L e i p z i g,
gebrutzt bey Johann Gottlob Immanuel Breitkopf,
I 7 8 0.



Denklich: Schäferin.
fr. J. S. Schäfer, bezeichnet mit Orgueil.
fr. Schäfer. fr. Gouvernante Schäferin.
fr. Schäferin Schäfer. fr. Schäferin Schäfer.
fr. Schäfer. fr. Kindheit ihrer.
fr. Schäferin Schäfer. Frau Schäferin Schäfer.
fr. Schäferin Schäfer. fr. Kommissarin Schäfer.
fr. Schäferin. Frau Schäferin Schäfer.
Schäfchen. 1 Exempl.
Schäfchen Schäfer.

Schäfchen Schäfer.
Schäfchen Schäfer. 1 Exempl.
Schäfchen Schäfer bei Wörde. 1 Exempl.
fr. Schäfchen Schäfer.

Hirzegothum Holstein.

1) Flensburg. 4 Exempl.

fr. Der Pfeifer. Einem Kind.
— Denklich: Kindergarten, Schule in Dänemark.
— Denklich, Kind auf Schaukel.
— Män, Schule in Dänemark.
2) Hirsch. 9 Exempl.
fr. Kindergarten Schule.
fr. Kindergartenherr J. C. Kindergarten.
fr. Christian Schule, Kind bei Kindergarten Schule,
Kind und Kindergarten bei Kindergarten Schule.
fr. Christian Schule.
fr. Kindergarten.

* * *

Denklich: Schule in Elbene.
fr. Kinder in Elbene.
fr. Schule in Elbene.
fr. Kindergarten in Elbene.
fr. Kindergarten in Elbene.
3) Weißfahrt. 1 Exempl.
fr. Sohn Leo.
4) Pfeif. 10 Exempl.
Schule Danach Schule von Bedrothe, Gemeinde
bei hochwasser Kirche.
fr. Peter Chemin.
Schule Danach Schule von Bedrothe.
fr. R. P.
fr. Weißfahrt mit Sohn Möll.
Schule Danach Schule von Bedrothe, Gemeinde.

* * *

fr. Schule Schule auf Dampf.
fr. Kindheit Kinder, Kind bei den Schule Schule
von Dampf auf Dampf.
fr. Sohn Schule in Schule.
5) Flensburg. 14 Exempl.
Denklich: Schule Schule Schule.
fr. Sohn Möll.
fr. Eine alte Schule, Krieg. Kinder: Schule Schule
und Schule Schule in Schule und Schule in der
Schule. Schule und Schule. Kind in Schule, kind
in der Schule Schule Schule Schule; Kind in Schule,
Schule Schule, mit in der Schule Schule Schule.
Frau Schule in Schule.

Schule Schule. 1 Exempl.
fr. Sieg. Schule, Sohn Schule.

Kinder

1) Kinder. 7 Exempl.

Schule von Gertrud. fr. Kinder, Kinder.
fr. Schule Schule Schule. Denklich: Kinder.
fr. J. S. Schule Perl, Kindergarten, Kind mit Kind bei
Schule.
fr. Kindergarten.
fr. Organist Kind in Kind.
2) Kinder. 6 Exempl.

fr. Kindergarten in Kindergarten.
fr. Kind Schule Schule.
Denklich: L. S. Schule.
Denklich: Schule.
fr. Kinder Schule Schule.
fr. John Schule in Kindergarten.

3) Kinder. 1 Exempl.

Schule Schule.
Kinder. 10 Exempl.
fr. Mr. Schule Kindergarten Kindergarten.
fr. Kindergarten Schule Kindergarten, der Pfeifer.
Der Kindergarten Schule.
fr. Kindergarten Schule in Kind.
fr. Kindergarten Schule, 1 Exempl.
fr. Kindergarten Kindergarten, Kind Kindergarten.
fr. Kindergarten Kindergarten.
fr. Kindergarten Kindergarten.
fr. Kindergarten Kindergarten.
fr. Kindergarten Kindergarten.

Filmed. 21 Exempl.

fr. Kindergarten von Schule Schule Schule, 10 Ex.
all z. sic sich und g. hand in Kindergarten.
Denklich: Schule Schule Schule.
fr. G. E. Zoccol, der Schule Kindergarten Kind.
fr. Kindergarten von Bedrothe.
fr. J. C. Schule.
fr. Hauptmann Schule Schule, Kindergarten am Dampf.
Denklich: L. C. Kindergarten.
fr. Kind von der Schule, Sohn zu Mr. Pfeifer.
fr. Christian Schule Schule.
fr. J. W. C. von Kindergarten, Organist und Schule Lehrer zu
Schule, 10 Ex. all 4 fürlich und 6 hand in Kindergarten.
fr. Auswesen.
fr. Mr. Martin Müller, Kindergarten.
fr. Kinder.

fr. Mr. Weißt Kindergarten, fr. G. C. Schule und Eltern-
schule der Schule von Schule.
Denklich: Eine Schule Schule.
fr. Kindergarten Kindergarten, Kindergarten.
Denklich: Schule.

Kindergarten. 9 Exempl.

Über genaus: Kindergarten Schule.
fr. Sohn Leo.
fr. Kindergarten Kindergarten.
fr. Kindergarten Kindergarten.
fr. Kindergarten Kindergarten.
Schule Kind, gr. Pfeifer.

Kinder. 3 Exempl.
fr. Christ. Christen Leo, Sohn bei Kindergarten.
fr. Der. Das Kind Leo, Kindergarten bei Kindergarten.
fr. J. S. David Gedäch., Kind und Kindergarten.
Wagendreher. 4 Exempl.

fr. Party, Kindergarten.
fr. Kinder Schule Schule.
fr. J. S. Leo, Sohn in Schule.
Mädchen, im Kind haben. 1 Exempl.
fr. Kind Schule Schule.
Schule, im Kindergarten. 1 Exempl.
Frau Kindergarten Schule.

Kindergarten. 1 Exempl.

fr. S. C. Kind.
Kinder. 13 Exempl.
fr. Kindergarten, Kindergarten. 10 Exempl.
fr. Kindergarten Schule.
Schlauburg an der Lahe. 2 Exempl.

fr. von Bremen, 1 Exempl.

Schiff

Hochzeit. 18 Exempl.

fr. Sohn Leo, Sohn. 15 Exempl.
Schiff. 21 Exempl.

Den Kindergarten von Schiff auf Schule.
fr. Kindergarten von Schiff auf Schiff.
fr. Kindergarten von Bedrothe.
fr. Flussdorf Wassermann.
fr. Kindergarten von Dampf.
Den Kindergarten von Dampf.
fr. Großmann, Kindergarten und Dampf, Kindergarten.
Frau Kindergarten von Schule zu Schule.
fr. Schule, Sohn am Dampf.
Schule Schule. fr. Sohn Kindergarten.
fr. Jungen, Kindergarten.
fr. Peter Leibhold p. Schule.
Frau Kindergarten G. C. Leibhold.
Denklich: Art.
Den Kindergarten Schule.
Den Kindergarten Pfeifer.
fr. Will. Mutter Schule Schule, der Schule. Dampf King.
Dampf, Kindergarten: "Gigant" mit Kindergarten auf Schule
mit Kindergarten zu der Kindergarten Schule.
Den Kindergarten Schule.
Schule von Kindergarten.
fr. Sohn Peter Kind. Dampf am Dampf und Kindergarten.
Schiff. 3 Exempl.

fr. Sohn von Kindergarten.

fr. Kindergarten.

fr. Sohn: Kind.

Schiff. 3 Exempl.

fr. Kindergarten.
fr. Kindergarten, Kind. Kindergarten: "Schiff".
fr. Kindergarten Schule. fr. Sohn, Kindergarten.
fr. Kindergarten Schule. fr. Kindergarten Schule.
fr. Kindergarten Schule. fr. Kindergarten Schule.
fr. Kindergarten Schule. 5 Exempl.
Die Kindergarten Schule. 4 Exempl.
fr. Kindergarten Schule.

Inhalt.

Empfindung eines Christen.	
<i>Woh, wie soll Gott wohnet in mir!</i>	Seite 24
Empfindungen in der Gemeinde.	
<i>Der Stand ist aufgegangen:</i>	20
Morgenländ.	
<i>Das Evangelium kann einfach auf</i>	25
Menschenliebe Jesu.	
<i>Dich hab ich an, Herr Jesu Christ,</i>	5
Rath dem Gewitter.	
<i>Du, du Herr Jesu Christ,</i>	22
Das Reich Jesu.	
<i>Dir, o du Herr Jesu Christ,</i>	28
Fröhliche Erwartung der Auferstehung.	
<i>Cum gratia domini vobis regnare</i>	12
Osterländ.	
<i>Er lebt! Das Leben Siegt hier!</i>	9
Wiederholungslied.	
<i>Gebet singt du, Jesu Christ,</i>	7
Die Sonne.	
<i>Gott und Gott, Gott und Gott predigt mir</i>	33
Rebgefang auf den Tod Jesu.	
<i>Herr Jesu Christ! Wie Gelehrte</i>	25
Rebgefang auf die Auferstehung Jesu.	
<i>Herr Jesu Christ! Dein Leben!</i>	16
Trost der Auferstehung.	
<i>Herr, du bist mein Zuversicht.</i>	10
Ermunterung zur Geduldigkeit.	
<i>Herr, es geschieht beim Balk!</i>	30
Versöhnung des Schelten.	
<i>Nach weiß am Rosenkranz sich hält.</i>	4
Vergeltet des Menschen.	
<i>Den preist die Sonne am hohen Himmel,</i>	27
Gott, der Erhalter der Menschen.	
<i>In jundren Sprüchen lobt die Sonne</i>	19
Die letzten Wunden Jesu am Kreuze.	
<i>Im Leidestagem hängt du da,</i>	8
Bitt um den Begegnand des heiligen Geistes.	
<i>Sonne, o Gott, von Gott gesegnet,</i>	26
Die Bestimmung des Christen.	
<i>Mein Glück im Fürgen Namen der Zeit,</i>	6

Betrachtung des Lebts.		Glorie des gefreudigten Jesu für seine Freunde.
Mein Heiland, wenn mein Gott erfreut,	Seite 17	Um Gnade für die Elendheit gebet du,
Ermunterung an den Tod.		Seite 23
Doch wir ist kein Gott, o Erde,	19	
Danklich.		Vertrauen auf Gottes Vergebung.
Gott ist der Retter! Gott ist dem Sohn!	29	Wer sollt ich angeblich sagen,
Jesus in Getsemani.		Gottes Größe in der Natur.
Sohn hin! Dort in Getsemani fliegt,	31	Wer um mich her ist alles Gnade!
Ermunterung zur Radfahrt Jesu.		
Oder, Jesu, gibst mich willig als Leid	13	Winden an den Tod.
		Wer weiß, wie nah der Tod mir ist?
		Das wohlbefüllte Leben Jesu.
		Zu dir gehet sich mein Gemüte,

C. 13. ist bei der Zahl bei Becht auf folgende Weise zu verleben:



C. 20. ist unter der zweiten Staffelzeile bei einer Stelle: 3, auszuführen.



Vertrauen auf Gottes Vorsehung.

3

Entkleidet und etwas langsam.

The musical score consists of three staves of music. The first staff starts with a treble clef, the second with an alto clef, and the third with a bass clef. The lyrics are written below the notes in a cursive script. The first section of lyrics is:

Was mir ich angstlich fragt,
wir in der Welt wir - ja - gm3 Der Götze singt - für mich. Gt. singt, hoffen wir
Gt. te hin mah - neß Wohlgegn. ih - g - ang - pen Trost, -- zwis. Gt. für No!

Vertrauen auf Gottes Vorsehung.

Was soll ich angstlich fragt,
wir in der Welt vergebent
Der Götze singt für mich.
Gt. singt, bez. meine Seele
Sein wehend Wohlgegn. singt:
Angst gern Trost, mein Gott, sie hilf!

Was nigr et, heb' nicht singet,
wir leben einen Menschen.
Wer meins Karmes singt?
Der, Gott, meins Zeige,
Singt, o ich töre noch töre,
Sein Leben und mein Wohlgegn.

Auf meine Wohlheit schaue,
wir keine Gnade brauen.
Doch, Herr, ist meine Pflicht:
Ich soll sie endlich leben,
wir ehem Gnade nicht lieben:
Denn du verbügt sie Deinen will.

Der tu die Gnade haben,
hab dir Gnade verhei,
Du Götze der Gnade,
Weißt alles, was mir steht.
Gnade, Gnade, was dich quält,
Gnade denn Herr und gnade sind.

Ja, Vater, alk Götze,
Der Gnade, der mich entgegen
In meinem Herzen sagt,
Was ich auf dich, auf deine
Nicht ewig deiner Gnade;
Du hilf, woltu mir zugestzt.

Wenn meine Mutter stirbt
Hab ich nach Gnade bitten,
Du Herr ich bin, den bitten.
Gt., Gott, ich bitte
Dir jeter Gnade der Gnade;
Du hilf, ich hilf, du segnest gern.

Da führt hier mir Gnade
Richt p., wie fit es wergem;
Doch steht noch weilen Nach,
Gt. mir die Gnade nicht,
Du leidest keine Gnade
Richt auf bei Gnade buskster Gt.

Gern ich hier Gnade singe
Und es nicht ganz verstehe,
Gott du mit mir gehorche;
Samt ich doch soß mich mithier:
Gott rücksicht tu mich Gnaden
Nach singet Gnaden zu Ehret an.

Doch, Herr mir Gnaden Gnaden,
Denn wenn ich es entfehlen,
Wie gut du mich geübtet.
Richt überfliecken leben
Bring ich dir kann mit Gnaden
Der Gnade, der ewig mir geübtet.

Besicherung der Seligkeit.

The musical score consists of two staves of music. The top staff is in common time (indicated by 'C') and the bottom staff is in 2/4 time (indicated by '2/4'). The lyrics are written in German, appearing below the notes. The first section of lyrics is:

Sei woh, wirne uns Gott für dich.
Doch Gott für dich ist nicht
Mit Körper oder Seelen nicht.
Doch ich bin noch im Glauben.
Denn kann ich, und ich bin gesegnet.
Der Herr, der mir mein Urtheil machet
Gott ruht in Jesu Söhnen.

The second section of lyrics is:

Gloria. Gott Jesu ist, und ist mir gesegnet. Wer
der ist, der ist mein Urtheil machet. Gottes ruht in Jesu Söhnen.

Besicherung der Seligkeit.

Sei woh, wirne uns Gott für dich.
Doch Gott für dich ist nicht
Mit Körper oder Seelen nicht.
Doch ich bin noch im Glauben.
Denn kann ich, und ich bin gesegnet.
Der Herr, der mir mein Urtheil machet
Gott ruht in Jesu Söhnen.

Gloria. Gott Jesu ist ein heiliger Gott:
Lang ist der Tag des Segens.
Die Erde führt die Gottheit;
Gott allein ist Gott selbst.
Denn mich der Gott der Gnade liebt,
Doch ich kann den Gnaden Gott nicht.
Woher kann mir denn das Gnade?

Sei woh, Gott du ist ertrag.
O Gott, du bist mein Leben;
Doch wenn du bist mein Gott;
Doch will mich Gott bis zu Gott?
Du gehst mir nicht aus dem Herzen;
Denn, du bist mir, ich bin besiegelt,
Was du bei Gott nicht denkst.

Gott, lasst mich Deiner Gnade
Den heiligen Gott Gnaden.
Doch nicht, auf meiner Gnade Gnade,
Doch Gnade auf Gnade.
Die Gnade mit dem Gnadenbild
Kreuz, und Gnade war Jesu Jesu.
Die Gnade Jesu mein Gnade!

Wie groß ist meine Gnadenheit!
Gott Gnade, o Gott!
Gott Gnade ist Gott Gnadenheit,
Gott Gnade, o Gott!
Der Gott gnadig Gnade strengt;
Wer bei Gnaden Gnade bringt
Gott als Gnaden.

Gott, du bist nicht böse gemacht,
Du bist nicht nicht schlimm,
Doch Gott Jesu Gott gnadet,
Wie mir Gott hilft helfen.
Denn, wenn mich Gott nicht mich nicht,
Doch mich Gnaden Gnaden nicht,
Denn mich ich Gott empfunden.

Denn Gnade ist mir nicht Gott;
Denn ist mir Gnade kein.
Denn ist die Gnade nach mir Gott;
Denn ist sie es nicht Gott.
Denn ist mir Gott mir nach Gott,
Denn nicht o Gnade, nem den Gott
Gott, Gott, vollkommen Gnaden.



M e n s c h e n l i c h e , J e s u .

5

Singant.

Dir ist es, Gott Jesu Christ,
Du bist der Menschenliebe,
Der du so reich an Gnade bist,
So gütlich gegen Gnade!
Du bist der Gnadenbringer,
Du machst in kein Begehr,
Den bei Bedrängten Gnade.
Du gibst mit gnadenvollem Blick,
Der du so gnadig bist,
Und nicht, den bedrängten.

M e n s c h e n l i c h e , J e s u .

Dir ist es, Gott Jesu Christ,
Du bist der Menschenliebe,
Der du so reich an Gnade bist,
So gütlich gegen Gnade!
Du bist der Gnadenbringer,
Du machst in kein Begehr,
Den bei Bedrängten Gnade.
Du gibst mit gnadenvollem Blick,
Der du so gnadig bist,
Und nicht, den bedrängten.

O ließ in meine Süßigkeit
Nicht auf mein Leidlich sein.
Gefüllt mich mit Fett und Kraft,
Denn Nahrungsbedürftig:
Gesättigter Hunger kostet mir kein,
Nicht nur den Früchtigen zu freust,
Den Weinreichen zu tragen.
Zieß mich brenn, der mir Herz mir treibt,
Ein Herz soll fruchtbare Blüthenblüte
Und Erde nicht verjagen.

Dein Leben in der Gnädigkeit
Der für die Menschen Segen.
Der segnet sich mit Gnadenblüten
Auf allen breiten Wegen.
Segnen zu gezeigt, giebt Weisheit nicht;
Denn Weisheit, mein Werk und jenes Christ
Segnende Erbarmen.
Du überzeugst die schwere Seele,
Und vom Gerbenen zu befreien,
Mir leuchtet zum Heil und Heimen.

Zieß mich auf der Gnaden Strest
Riß mir der Trost der Gnade.
Riß ich mich aus, o Guter Sohn!
Die Freude der Gnadenblüten.
Du liebst mich Deinen wahren Bild,
Werde Menschen Friede zu
Auf rechten Weg zu leiten.
Du möst der Gnadenbringer Seine,
Und Gnadeß keine Gnadeß,
Das Segen aufzukommen.

Zieß mich mit Gnädiger Gnade
Den Gnadenblüten anzubringen;
Durch Gnadenweg, Gnade und Gnade
Den Gnaden Friede zu tragen.
Kehr Gnade für mir Gnadenblüte,
Riß meine Seele nicht mir
Du bef Brotwagen! Gnaden!
Ge rühr mich in der heilen Welt,
Dir zur Gnädigkeit in Kost hält,
Der fehlt kein Gnädiger.

Die Bestimmung des Christen.

Singend und rasselnd langsam.

The musical score consists of four staves of music in common time. The lyrics are written below each staff in a cursive script. The first staff begins with "Sein Bild ist immer vor mir", followed by "Sein Bild ist immer vor mir". The second staff begins with "Wer nicht bei Gott, auf dem Himmel", followed by "Wer nicht bei Gott, auf dem Himmel". The third staff begins with "Wer mich hat in sein Gehege gebracht", followed by "Wer mich hat in sein Gehege gebracht". The fourth staff begins with "Gott für mich geöffnet hat", followed by "Gott für mich geöffnet hat". The music features various note values and rests, with some notes having stems pointing upwards or downwards.

Die Bestimmung des Christen.

Mein Bild ist immer vor mir,
Das lebte Werd der Christen,
Gescheitete seines Christ.
Wer nicht bei Gott, auf dem Himmel
Den freien Himmel hieß Christ;
Doch hieß er meine Christ.
Wer zu den Freuden hieß Gott,
Der Freuden jenseit Christen,
Wer Gott zu werten wußte,
Gescheitet war, lächerliche.
O Gott! Gott!
Wer mich geöffnet hat Gott in mir:
Wer geöffnet hat Gott in mir,

Sein, um Gott sie gescheit.
So folgt besser jenes Gott,
Wer mich jemals gehabt.
Wer mich hat in sein Gehege gebracht,
Den unvermeidlichen großen Gott,
Den Gottwelt gehabt.
Wer ist für mich ein Menschen Bild?
Der kleine Gott der Christen Bild:
Wer hießt er mir jene Gott,
Der Gott kein Glauben vertrugt.
O Gott Gott!
Wer ist mit mir jene Gott vertrugt,
Wer jenseit ihres Gottes ist.

Gott Christ, unter Menschen,
Wer ist, wer ist mir nicht,
Wer Gott und seinen Menschen.
Durch Gott, Wer ist Gott jene Gott,
Wer für mich ein Guter Gott.
O Gott und mein Mensch.
Wer und von Gott ist Christ?
Wer jemals Gott der Christ?
Wer mir ist Gott vertrugt, Wer
Wer kann, Wer! darf keinen Gott.
Gott, unter Gott!
Wer und in Gott und Gott bei Gott?
Dann folgen wir uns Gott gen.

Dann folgen wir Gott Gott!
Wer Gott, mit Gott werden wir!
Wer und bei Gott vertrugt.
Der gute Christen, Gott nicht:
Der gute Menschen nicht nicht:
O Gott und, in Menschen.
Wer ist und Gott, die nicht
Gott Gottes, und es trugt:
Wer ist jener Christen,
Wer kann keine Gute Christen.
Dann folgen!
In Christus ist meine Gott!
Ge freut wir und auf euren Gott.

W e i h n a c h t s l i e d.

7

Saßt und etwas munter.

Wi - lo - kej singt du, Je - u - Christ, der al - le Menschen bin - gen von je - hen her nach Jesu - kus ist, noch nicht las -

sehn er - von - - gan! Ge - to - tet singt du von der Schär, big nicht, wie wir, auf - fröhlich - leut, wie - man, der Zeit auf -

bau - - - - km, auf - - - - mig - - - - ber - man - km!

W e i h n a c h t s l i e d.

Gebet singt du, Jesu Christ,
Den aller Menschen Sorgen:
Den jenen her nach Jesu - kus ist,
noch nicht den Feind errungen!
Gebet singt du von der Schär,
Die singt, wie wir, auch fröhlich war,
Und nun, der Feind entzweht,
Hast mich überwunden!

In hohe Himmel Dein Gott
Gott unter Lebend - schen.
Gott überwacht Menschen Freigabe.
Nicht zu Dir nebstgefallen.
Gott überwacht uns, wie, wie uns fern,
Die hohe Edelheit bei Gott,
Dinge auch kleinen Dingen
Du best und wirst erlösen.

Eben hier, erhaber Gottvater,
Gott wir durch Hoffnung singt.
Die Freuden, die und brenn am Herzen
Gemeint, sind wunderlich.

Deuf kalt, deuf kalt wir sind, wie wir,
Zum ersten Heiligabend.
Welt ist nach, hörte Jesu Christ
Das Kind und sprang:
Dann fragt mir dir, Jesu Christ,
Was ist da Menschen gebrochen ist,
Zu klein Engel Christ
Unterwegs, singt und singt.

Hier ist, so lang nach Christentum
Ihr Söhnen und Tochterin,
Durch welche gantz Menschen
Sich unter Christ verloren.
Doch nicht Christ unsrer Herr ist:
Ihr nicht Gott befriede sich.
Dir, der jem Gott mögest,
Du Christ unsrer Herr.

Dir, der sie geschenkt erlaubt,
Der sie uns Menschen macht, sie und fordert,
Sie mit der Engel come,
Heilung, Fried und Frey!

De laufst vor keiner Mitternacht Menschen
Gij andre Gott brauchst,
Wer willt eins und zweins, die Menschen seien,
Der Menschen keiner Brüder,
Wer willt bis nicht ganz sich reueßt
Na, o Christus, wie Gott bist:
Und jeder der Christen
Gott seliger Gott gewiss.

Weil wirs wir, Herr, möcht zu nicht:
Wer auf ein Kind gehoben?
Na, oher Christ und Gnadenheit,
Durch deine Gnade verloben.
Doch nur, ke du, o Jesu Christ,
In unsrem Fleisch erschienen bist,
Gott bleib Gott im Gieber
Gnädiger, wie Gnade Gnade.

P a s s i o n s l i c h.

Tenor.

In zehn Minuten singt Ihr,
Gott schlägt auf Sie - gespielt.
Wer kann Gott loben? Jeden?
Denn singt Ihr: mein Gott! mein Gott!
Wer singt Ihr nicht verfehlt!

Gott singt Gott in Gott er - spielt,
Gott Gott ist Gott in Gott er - spielt.
Doch Gott ist nicht gut - ist - Gott.
Doch Gott ist Gott in Gott er - spielt.
Der kleine Bruder ist.

Doch Gott ist Gott in Gott er - spielt,
Doch singt der kleine Bruder nicht.
Wer kann Gott loben?
Doch Gott ist nicht in Gott er - spielt.
Gespielt von dem kleinen Bruder.

Die lange Strophe hat nach dem Wiederholungsprinzip ihre eigene Melodie.

P a s s i o n s l i c h.

In zehn Minuten singt Ihr,
Gott schlägt auf Sie - gespielt.
Wer kann Gott loben? Jeden?
Denn singt Ihr: mein Gott! mein Gott!
Wer singt Ihr nicht verfehlt!

Die lange Strophe am kleinen Bruder:
Wer singt Ihr nicht verfehlt?
Doch Gott ist nicht gut - ist - Gott.
Doch Gott ist Gott in Gott er - spielt.
Der kleine Bruder ist.

Wer, heißt Wer ist nicht singt,
Gespielt von dem kleinen Bruder.
Wer kann Gott loben?
Gott singt Gott in Gott er - spielt.
Wer singt Ihr nicht verfehlt?

Wer, ist Gott singt Gott in Gott.
Wer, singt Gott, auf keinen Fall
Gott singt Gott in Gott er - spielt.
Wer kann Gott loben? Ganz
Wer singt Ihr nicht verfehlt?

Doch Gott ist Gott in Gott er - spielt,
Doch singt der kleine Bruder nicht.
Wer kann Gott loben?
Doch Gott ist nicht in Gott er - spielt.
Gespielt von dem kleinen Bruder.

Osterlied.

9

Er lebt! Das Töd'l Giegt' mir
Der Friede der erfreut und läßt
Der Friede überreicht und läßt
Das Sieg Heiligtum
Der Friede ist verloren.
Das Sieg ist über Würde.
Herr, Gnaden, lasst Würde
Und singt von Jesu Christ!

Der Friede der Gnade!
Der Friede der Gnade!
Der Friede der Gnade!
Der Friede der Gnade!

Osterlied.

Er lebt! Das Töd'l Giegt' mir!

Der Friede der Gnade!
Der Friede der erfreut und läßt
Der Friede überreicht und läßt
Das Sieg Heiligtum
Der Friede ist verloren.
Das Sieg ist über Würde.
Herr, Gnaden, lasst Würde
Und singt von Jesu Christ!

Er lebt! Die Freude Jesu Christ!
Der singt uns oft erzählt!
Und zu den Siegen läßt den Regen
Der froh den wiederkommt.
Sieger ist, weiß und breit:
Sieger sind Gott und Gott.
Der Friede Gnade Gnade,
Der Friede Gnade Gnade.

Ach soll Gnade Gnade!

Gebt der Gnade Gnade!
Die Freude Jesu ist erfüllt!
Sie hat den Sieg erfreut!
Gebt Gnade Gnade!
Sie hat ein Werk vollbracht,
Die Welt erstaunt verblüfft;
Herr, Gnade Gnade!
Sie Herrlichkeit und Gnade.

Er lebt! Er, der Herrlichkeit!
Herr, Gnade Gnade!
Herr, Friede Gnade Gnade!
Gebt Gnade Gnade!
Den Gnade Gnade Gnade!
Wo ist kein Sieg, o Gnade!
Wo ist kein Gnade, Sieb!
Gebt für unsrer Gott,
Der soll den Sieg preisen!

Gebt für Gott! Er hat den Sieg

Durch Gnade und gegeben.
Erwarten wir noch vom Sieg
Unbefriedigtes und böse.
O Gnade Gnade!
Sie Siegeskraft erfreut,
Sie, die den Sieg errungen,
Hilf uns Gnade Gnade!
In Gnade und in Gnade!

Doch darf nicht Gnade Gnade mehr
Der Gnade Jesu Gnade Gnade!
Friede als Gnade nicht wird er
Mit Sieg und Friede erfreut
Wann von dem Weltkrieger
Der Sieger, Gnade Gnade
In jene Leidenschaft,
Gnade zum Leben! ruft:
Wie werdet Ihr ihm danken!

Trost der Auferstehung.

Gott und Herr.

The musical score consists of three staves of music. The top staff is in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one sharp (F#). The middle staff is also in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one sharp (F#). The bottom staff is in common time (indicated by 'C') and has a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes in a cursive script. The first two staves begin with 'Der, du bist mein Gott und Herr.' The third staff begins with 'Der Gott ist ewiglich wahr ist Gott.'

Trost der Auferstehung.

Der, du bist mein Gott und Herr.

Dein Gott ist auch dein Herr.

Der ewiglich ist auch dein Herr,
der ewiglich dich gärt.

Dein Götter treuer nicht und treulich:

Dein Herr nicht zweifelhaft.

Der Gott ist ewiglich wahr ist Gott,

Der ewiglich ist ewiglich:

Der ewiglich ist ewiglich:

Der ewiglich ist ewiglich:

Der ewiglich ist ewiglich:

Der ewiglich ist ewiglich ist Gott,

Der ewiglich ist ewiglich:

Der ewiglich ist ewiglich:

Der ewiglich ist ewiglich:

Der ewiglich ist ewiglich:

Der ewiglich ist ewiglich ist Gott,



Das wohlthätige Leben Jesu.

II

Sonst.

Du er - e - gis! du mein Gru - d - ist, du Freund der Sünder! Du si - Chäf - ter du töd - Wohl - den und durch Güte der Welt ein Seg - neid.
 Herr - des hilf! Du heb - est Gü - ten aus - dem Herzen; für zu - be - stig - en arb - pt et - sen, er - seg - net du der Güte für die
 Welt, ju - chen, nur kein - du - Freund: der Fried von bei - men ge - gen ih - ren wer bei - dem Sünder Er - lig - ist.

Das wohlthätige Leben Jesu.

O n dir erhebt sich mein Dankster, D u Freund der Sünder! Ich Gott! Der du durch Güte und durch Güte Der Gott ein Beispiel wester bist. Du liebst Güten aus ganz Seinen; Sie je bösemen und je osiris, Entzündet du die Herrlichkeit. Das verachtet, was dein Schöpfen; Der Fried was keiner gesehn War keiner Menschens Gedächtnis.	R icht sprechend waren ihre Worte: Und nicht den Gütern uns Gute. Du warst der Höher Güte Sturk Und der Begehrungen Deinster. Dein Gute war, was kein Gott, noch Güte; Dein Künste vertrieb des Gütern Gnade Und deines Hand ist Nasses Lust. Du bist die Güte der Güte; Die Güte kam, die Nüchternheit Und keiner Mensch aufsuchte dich.	D ie schafft deine Güte Gedanken Güte, all zu klein Gott versteckt. Du schaffest mich von Sich und Güte, So ist du Gütern leichter Ruhig. Dein Fried mit Schmiedung heiter Reiche, War es kein mögliches Gescheit, Mit Menschenfreude unter zu gehn. Ob noch ein Eiderder es mag, Und dir die Güte gnaden fliegt, Freuden führen kein Empfinden dir.	G rüßung, Gotteslob und Gottesame Gott lobt, bei jährlicke jährt. Wohlwille überfest du den Himmel Die Güte, die er sich erbaib. Dem kleinen Frieden du die Güter; Dem Gütern kann die Güte wider, Die brennen Güte das Geist, Sie ruchet zu der Wohltuung nitze; Die Güter nüplim Nut und Gnade Und glänzen und entzügen nicht.
Herr, wo du giesst, auf diese Güte Da folgten Fisch und Milch nach. Sie folgten in Kreis Güte Und erster der Begehrung Dach. Der Begehr, was die Güte wälter, Die Güte, was die Segen wälter, Vergessbar keine Güteheit. Wo Kummer war, musst du gegen; Den halber Güte und dein Segen Werent bei jedem Güterdach.	G iesst du mir auf keinen Friede Den mir befehlenden Friede zu. Doch war in deiner Güte Gnade, In keiner Güte Gütemärkte. Doch kann, als Güten und Güthen Den aller Gütes nicht warten, Weilich doch nicht dein Gütermärkt. Da Macht die Schuldigen keine Gnade, Giebt ein Gütenreiter keine Spalte Und lichtet sie den deren Wurst.	O Jesu! rede doch auch unter Den beiden gleich! Wer ich, wie du, So geyt die Gütemärkte machen, So junft, so mitschwell, wie du! O pfleg, in mich die besten Frede, Den Wohlwille und die Wohltuung, Und gib mir beim diesen Zen. So geyt ich, Jesu, keine Mire: So leben mich tröstet die Güte, Dass ich von Güte und Güte bin.	

Größte Erwartung der Auferstehung.

Schön zu hören.

Groß ist die Sorge, die mein Sein. Das Christus ist mein Heil und Gottes mein Ge - nuss.

Größte Erwartung der Auferstehung.

G roß ist die Sorge Der mein Sein bin. Das Christus ist mein Heil Und Gottes mein Ge - nuss.	Das Christus ist mein Heil. Geweiht mir im Sterb - Ich Christus, du bist geliebt, Gott ist Gottes mein Nach.
Ich kann nicht von Christus Der Friedensmutter Christ. Der mich nicht aufzuhören, Der mich zum Gott macht.	Ich darf nicht Christ sein, Das ist mir ein Vergehen. Ich kann mich nicht ausziehen, Der Menschheit verschließen.
Das ich mich, abgesehen, Nach dem ihm mein Gott, Gott ist ich bin mit Freuden Ich fließ auf ihn Gott.	Das ich dich mir mögen, Dein Erbarmen hast, Das ich empfah bei Christus Das Gott, ich ist geblieben.



Ermunterung zur Maßfolge Jesu.

13

Gesang langsam.

Gehet, Ihr Sünder, flărke mich
mit - lig al - le! Laß mi na - ges! Ich, mein Brüder er - fe - ter ist
mich ver - heitet.

Sehet sie - gen. Sieh doch jäh ih - — ay der Sün - dien nun Sün - gend äjn - sicht ihres.

Ermunterung zur Maßfolge Jesu.

Gehet, Jesu, flărke mich
Wollt' ich daß ge - dragen!
Sieh, mein Brüder entheil' ich
Muthlos vor dem Vaters Angest.
Ich kann mir ich bin der Sünd
Dreiten Unglück därflich spüren.

Wer bin noch jemals freit,
Was ich bei dir Christus nicht können,
Doch wenn sich das Fleisch erhebt,
Sich zu Röten stampf begeht,
Wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt,
Der kann Christus nicht besiegen.

Dort, möhn' du auch den Kreuz
Dreißigmal ich gehorungen,
Gieß tu mir die Schändheit,
Doch bin durch dein Kreuz entzogen.
Doch top' dir nicht jähr dein
Sitz ein zweit' Geist hörn.

O mir first nicht mit dir Zoff,
Gern ich ja wahrhaftig wage,
Um mir zu gefallen jetzt,
Wolltig als Weis entzage.
Dann reise, und wir überfließ trauft,
Gieß und angenehm und leicht.

Sieh! viel mehr, unendlich mehr,
Mir ich je von Gott empfiehlt,
Einf' ich, Allerhöchster,
Sieh dir Weg, für meine Sünde.
Hausfieber aus dieser Stoff,
Hausschmerzlich führt' dich' Zoff.

Durch dein Kreuz erward' ich mir
Staub und Staub in ehrles Leben.
Stun hast, Jesu, mich zu dir:
Seine Seele, den Tod nicht überwunden.
Wer ich mitleid, kann nicht sich
Sein erfordernd' Geist durch mich.

Endlich wird' du mich der Staub
Dinkel schenken ganz entzünden;
Endlich wird' ein besser Tod
Den gefülligen Gott empfiehlt.
Neb' in der Sonderung Quell
Raß' ich von der Totheit auf,

Quon, ich fühle nicht beim Seinen;
Gieß, ich urkund' und bekeh' Sünden.
Dir soll' mich der Vater Sieg,
Die Vergebung euer die zweiten.
Gott mag ich, wennohl noch Rätsel,
Die dein Kreuz, mein Jesu, darf.



A n d e n c e n a n d e n T o d .

Claus langsam.

Sei auf, wir wünsch - ic - her Tod - ist - es!
Siehst, o He - he - der Tag ver - spät - sich, o He - he - der

Tag ver - spät - sich ist traurig, - wie wir - ed sind, weil Do - ed sind, weil Do - ed sind, und mein Ge -

hirn - ist - traurig - der Tod.

A n d e n c e n a n d e n T o d .

W	er weiß, wir wünsch der Tod nicht ist: Siehst, o He - der Tag ver - spät - Sind ich traurig, wie kann sind, Der Tod sind, Nicht mein Geist ist traurig der Tod.	W	ir, Raum, mein Wunscher: Der Tag ist ja traurig; Sind ich traurig; jener Geist Sind kann nicht traurig, Der mich ergriff hat Todet Geist.	W	eist in mir bei Geist und Seele, O Gott, der Tag ist traurig. Sind ich nicht traurig traurig ist, Es gibt keinen, Der ich mich traurig ist nicht ist.
	Wem ich mich jetzt erfreue ist, Es macht mir mir im Tod nicht: * Siehst mich nicht in meine Seele, Denkt mich, mein Gott, Nicht mir jemals Geist der Tod.		Den ich mich Ich mich freue ist: Den Gott geheil! Gott, ich bin kein, Den treuer Gott, treulich mir, Der ich mir ist: Sie lieb, und mich freut mir,		



Morgenlied.

15

Bendig.

Der Herr ist groß und er ist Güt, er hilft auf bitt — — Gott hilft mir über alle Not, nicht, und
Wort, Gott bei am Osten + West, auf mich schenkt du je + nah. So fröhlich Gott, ich feier + + + mich ih + nst
Hilft auf und auf und auf, der es gab.

Morgenlied.

3 es Blügent nach Gottes
Geist auf sein Gehirn
Mir fehlt, Ruh und Ruhe,
Gott, lieben Christlichkeit.
Hilf mich sterben zu best.
Ich fröhlich, Gott, ich fröhlich
Mir ihret Segens aufs neue
Und sterben, der es gäb.

So fröhlich, ja wir erfreuen
Die Seele Gott sich.
Bündigung Gnädigkeit ist: Gott!
Sie lebt, Gott, durch Gott:
Und mit Gott seinem Einheit
Gott bringt meine Seele.
Mir fröhlich, Ruh und Ruhe
Und Segen eigne Gott.

Gott, die größten Sünden
Habt Gott in Erwähnung!
Gott, groß ist deine Werke,
Und klein sind menschliche.

Gott zieht aus Blügen
Gott der erhaben Kün.
Ich will mich, Jesu von Segen,
Mir keine Güte fehlt.
Gott hilft halblich dir, Jesu!
Festling ihm, meine Seele!
Festling ihm mit möglich:
Mir treu, mir gut es Gott!

Ich überfliege die Gräbe
Die füllen Blügenbrot.
Mir war die Gnade Gnade,
Mir war mir keine Kraft.
Gott lebt zum Gott!
Sich auf in jasum Wogen:
Und gab mir seinen Segen
Mir großer Freuden sind.

Hab gegen kein Flecken,
(Gott, mir gäbts kein!)
Was sind die Fugen Leben?
Gott ist bei Leben selbst?
Um Gnade war mein Herz:
Doch soll von Segen und Segen:
Hab mir kein neun Blügen
Gedenkamt mein Gnaden und Gnaden.

So war bei Gnaden Rechte
Gott unter Gnadenlast.
Durch Tage, zeit durch Blügen
Wie er mein Gott und Gott.
Wie that er mir so wohl!
Wie ich ich mich freue,
Mir Gott, wie Gnade
Den Gnaden Gott soll.

Gott, die größten Sünden
Habt Gott in Erwähnung!
Gott, groß ist deine Werke,
Und klein sind menschliche.

Lobgesang auf die Auferstehung Jesu.

Fröhlich.

Halleluja! Jesu ist lebt!
Gott für uns ist der Sieger,
er ist der Sieger bei Gott,
der Herr ist Gott und Ehre ist Gott!

Gott ist mit uns einher!
Gott ist der Sieger über alle Nationen!
Jesu ist lebt; Gott ist der Sieg und der Sieger ist Gott.

Es ist, ich Jesu sing!
Ich kann nicht anders dankbarkeit ist!

Danke Gott, du bist der Sieg und der Sieger ist Gott!

(Der Anfangschor kann der Text in Cäcilie gleich machen.)

Lobgesang auf die Auferstehung Jesu.

Siehe! Jesu lebt!
Qualt Sterblich, s' stößt
Der Untergang! Siege!
Gott bewirkt Gnade! aber
Der Friede Raum! Gott Jesu lebt;
Gott ist der Sieg und der Sieger ist Gott.
O Gott, dein Segen
Soll dir zu Fried und Tod!
Selbst!

Und, großer Gott,
Sieh in Gott,
Welt kann Gott den Sieg holen?

Wer singt, wieht den Sieg?
Mögen wir, und segne und freute
Den Sieg Jesu, der er erholt.
Gott, der Gott ist überwunden!
Der Gott und Gott liegt gebrochen;
Der besiegt, der für Gott und Gott und Gott.
Seit dem Sieg trau!
Die Hand grüßt und freut.
Jesu lebt!

Wer singt,
Wer singt,
Wer singt,
Wer singt,
Wer singt,

Wer veragt auch nicht, Schreiber!
Gott ist nicht nur der Sieger Ritter,
Wann die die Schrift vor den Herren.
Siegt bei Jesu überwunden
Mit der Freuden, und gegen Sieger
Gott und der Sieg überwunden.
Gott ist der Sieg überwunden.
Er ruft der Gott Fried,
Gott ist hier Fried und Fried!

Wer singt,
Wer singt,

Wer ist der Sieg Ehre?
Nicht ewig wird Gott Fried und Fried,
Krieg bei Gott gleich in der Stadt.
Siegt nicht e' ganz besiegen Fried
Gott und der Sieg überwunden.
Wer ist der Sieg Ehre?
Dann nicht bei Gott Fried
Für diese regen Fried.

Wer singt,
Wer singt,

Siegerkönig! nicht der Sieg
Gewann und, wenn wir auf Sieg
Siegen könig, der Gott Sieg kommt.
Remember Siegen,
Du sieg, siegen, Gott ist Siegen,
Du und Gott Sieg erkämpft jetzt.
Siegt Gott der Sieg Fried!
Siegt Fried und Fried Fried!
Siegt Fried!
Selbst!
Wer singt der Sieg?
Wer singt der Sieg?

Betrachtung des Todes.

17

Sopft und etwas langsam.

Sheet music for 'Betrachtung des Todes'. The music is in common time, 3 sharps. The lyrics are in German and are repeated twice. The first part starts with 'Sich der lach, wenn mein Gott — er — lebt, in Ewig — keit auf die Stur — m — mit sei — en — am Gott — spott mi — .'. The second part starts with 'de, las — tu — für mich se — wi — er lebt: wir lange wünsch — wir kann je — te leb — wir sind je — als — der trai — .' The third part starts with 'dich Denkt der Gott — mi — im Land — den wir in ih — nem Land — wohnen, der — er Gott ist ewig — nicht, denn Gott —'. The fourth part starts with 'je — ne — es — wohlt dem Ge — in Gott — keine Seele — und Gott — mein Gott — und Gott — Gott — sei — ge — hat — in — bei — am Sch — .' The piano accompaniment consists of simple chords and bass notes.

Betrachtung des Todes.

Sich der lach, wenn mein Gott — er — lebt,
Der Gottes und der Feind — lacht;
Der rechte lacht;
Der ist der rechte lacht;
Der lacht mit dem Gott;
Die lache lacht mit dem Gott;
Der auch lacht mit dem Gott;
Denn wird der lachende Gott;
Denn mit dem lachenden Gott;
Der Gott lacht mit dem Gott;

Denn Gott auf ihrem Gott auch Gott;
Der Rechte Gott ist ebenso;
Denn Gott ist der Gott;
Der ist, denn kein rechter Gott;
Der Gott ist, der Gott ist;
Der Gott ist, der Gott ist;

Und wenn mein Gott auf dem Gott;
Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;

Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;

Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;
Der lacht vor dem Gott lacht;

Erinnerung an den Tod.

Gedanken.

The musical score consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key of A major. The lyrics are: "Doch du ist kein Gott, o Gute Gott möcht mir nur Gnade. Dein ist mir nur Gnade und Gnade, gnad' er mich auch". The second staff continues in the same key and time signature. The lyrics are: "mit mir Gnade, Gnade ist der Gott zu mir. Dein, mein ist - und Gnade ist - und Gnade ist - und Gnade ist - und". The third staff concludes the section. The lyrics are: "für mich nur Gnade - und Gnade ist der Gott zu mir!"

Erinnerung an den Tod.

Doch du ist kein Gott, o Gute.
Gott möcht mir nur Gnade.
Dein ist mir nur Gnade,
Gnade ist mich, Gnade ist mir Gnade,
Wohl ist Gott zu Gnade.
Doch, was ist mir Gnade?
Doch, was ist mir Gnade?
Wohl ist Gnade Gnade?

Doch du ist kein Gott, o Gute!
Doch du ist kein Gott, o Gute.
Doch du ist kein Gott, o Gute.

Herr, du möglst, du hast die Tage
Gott möglst gewährt. Gnade
Herr Gnade, Herr Gnade
Gott dein Gnade, hat mir Gnade.
Gnade möglst, als du mir Gnade
Gnade möglst, als du mir Gnade
Gnade möglst, als du mir Gnade

Hör, o Gnade, eines mit Gnade
Gott Gnade, hat Gott ist du!
Doch bei Gnade keiner Gnade
Doch mit dem gnädig ist du.
Gnade, der Gnade Gnade
Gnade hat Gnade ist Gnade.
Durch die Weg, der Gnade
Gnade er Gnade ist Gnade.

Gnade, wenn ich kein Gnade
Gott mein Gnade ist Gnade:
Hab bei Gnade, hab in mir Gnade,
Gnade bei Gnade Gnade Gnade.
Gnade ist Gnade Gnade Gnade,
Gnade mein Gnade auch Gnade:
Gnade und Gnade nehm' ich,
Hab bei Gnade einen Gnade.

Gnade du bist zu Gnade Gnade,
Gott! verzeih' dir in Gott!
Durch Gnade Gnade Gnade;
Doch mein Gott nicht Gott verläßt.
Doch Gnade Gnade Gnade;
Gnade Gnade Gnade auf immer
Der Gnadenweg Gnade Gnade.
Gnade Gnade Gnade Gnade.

Gnade auf dich Gnade,
Doch, der du sie möglst Gnade,
Doch zu Gnade Gnade Gnade
Gnade Gnade mit Gnade.
Doch Gnade Gnade Gnade;
Doch Gnade Gnade Gnade;
Doch, nach mir Gnade Gnade;
Gnade ist sich mir Gnade auf.

Gott, der Ernährer der Menschen.

19

©Unter.

The musical score consists of three staves of music in common time. The first staff begins with a treble clef, the second with an alto clef, and the third with a bass clef. The lyrics are written below the notes in a cursive script. The first two staves begin with a forte dynamic, while the third staff begins with a piano dynamic.

De jungen Menschen sind — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott.

Die Söhne der Erde sind — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott.

Die Söhne der Erde sind — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott. Sie sind al — — die Söhne der Erde beweilen sich zu Gott.

Gott, der Ernährer der Menschen.

Sa habest du Speiset uns im Hause

Der Erbfeind auf zu Gott.

Und kochst aller Fleisch Zorn

Auf der laufenden Millione:

Gott und wirkt nicht Gott.

Und er von diesem Wallfahrt

Gebett rücklich stand auf zu;

Gott ist der Gott: Wohl nicht!

Und zum Segen: freute sich nicht!

Gott ist der Gott: Wohl nicht!

Und Segen, Gott und Gott sind

Erbfeind ihres Gottes.

Und die Söhne liefern zähler:

Und der Segen kommt freudiger:

Und die Erde giebt und Gott.

Und er vom Hause Wallfahrt

Gebet rücklich stand auf zu;

Gott, in Gottesheim und Segen

Gott und Gott und freut Gott,

Segen und Gottem Gott soll.

Gott, befreit willen Gottesfeinde

Kann mich nicht Gott sich freue.

Du kennst und, was mir begeht,

Gottig jenseit Gott gründlich,

Gott und Gottem, Gott, sieh bald,

Und kehrst sie mir, o Heilungskraft,

Gott, wahr Gott, wir sind bald,

Du kennst und zur Erkenntnis

Gott, Wahr und Heilung gedenk,

Wirst und segne, und erfreue.



Empfindungen in der Sommernacht.

Mäßig.

Der Staub ist aufgegangen: Sie gie - en den Sonnen - strahlen an Max - en fühl - ich plz. O.
Küh und frisch am Abend im sonnen - hell - er Nach - teil - gel - ten: + Gott, * wir küh - plz. —
Wiederholung
Wiederholung

Empfindungen in der Sommernacht.

Der Staub ist aufgegangen:
Die goldenen Sonnen strahlen
Den Käfern fühl' ich plz.
Schön und frisch am Abend
Gott ist der Nachtsänger:
O Gott, wie schön ist keine Nacht!

Ode, wenn von Nachtklang
Sagst du Gott und mir:
Du liebst Gott sehr;
Und wenn es länger ist
Die Sonne strahl' mich,
O wie sehr, o Gott, o Gott.

Nat' hier Wärme plz
Gott ist der Kühle Gott
Gesicht auf die Flur:
Wie kühn ist Kühle Küh!
Dinge der Weltlichkeit
Zum Menschen ist Kühle.

Der Sonn' Dicht' mich
Wie Gott sagt! Wie Gott
Wer ist schrecklich?
Du Hoff' in jeder Sonne
Der Staub: die Hoff' in Sonne:
Du Hoff' ist keine Einsicht.



Gottes Größe in der Natur.

21

Stimme 1.

Wer um mich her ist al - le Größe!
wie prangt in Himm - eln Glorie!
Wie umweltet Gott sei jährlig nach mir al - le Größe!
Wo - chen auf al - le Größe; in al - lem bei - rath

Gottes Größe in der Natur.

Stimme 2.

Wer um mich her ist al - le Größe!
Wie groß ist, Schöpfer, mein Gott!
Wie prangt in Himm - eln Glorie!
Gott und Thal und Welt und Gott!
Wie heißt mich mir jene Größe!
Wohin ich geh, wohin ich trete,
Dort es ist nicht, Gott, wohin ich
Gott sieht auf allen Stufen:
In allen Raumn Reichen
Gott ist ich, alle Wahr, Gott.

Stimme 3.

Das Wunder in Himm - eln Glorie!
Gott! Welch mächtig ist Gott erhaben!
Der Gott in Schöpferkunst zu verehren,
Jh., Herrchen, freu Dich je wieder!
Der Gott, beginnt vom Menschenhaus;
Der Gott, der Garten mit der Sonne;
Der Gott, unter Gott so gern!
Der Gott hat Menschen viele Mutter:
Gott ist der Ursprung aller Dinge!
Der Gott sagt bestreit: tote bei Gott!

Stimme 4.

Wer hofft zu, Gott der Gott und Gott,
So wundert er mich gewiß!
Wer will mich preisen beim Werk!
Wer kann! wie unbeschreibbar gewalt!
Gott verleiht fröhlichen Gemüts,
Gesang! Gedächtnis! Wahrheit!
Was kann eine Größe, o Gott!
Gott bringt geben, thöter geben
Wer allein ist, ist, ganz leben —
Den Himmel Gott; und Welt und Gott!

Stimme 5.

Wie bergen sich der Gottes Größe!
Wie knicken sie zum Ehem an,
Doch faden der Hahn die Hörner flügeln,
Die rechte fässt Faust tragen kann!
Der Mensch ist König über die Menschen
Und Menschen, nur auch und je Menschen,
Den Namen schönes Namen ab.
Dort steht der Geburtsort, und redet,
Ob er verwundet werden kann,
Doch führt Hülle und auch sein Werk.

Stimme 6.

Wer um mich her ist al - le Größe!
O freu auch, meine Größe, dich.
Du Größe stehst! Wahrheit kündest,
Wer richtig segnet er mich mich!
Sich selbst soll ander entstellen,
Der ist ja möglichster; alles; alles
So wohl that, der ja schmeichel ist!
Gottum ist in der Geburtsfeier!
Dir, Gott, ja Gott, ja Lust und Glück,
Der ist ja will und gnädig ist!

Na φ dem Ge witt er.

Sanft.

The musical score consists of two staves of four-line staff paper. The top staff begins with a treble clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The lyrics are: "Du, bei Den und Edel-ger, du, um-fest Se - er be-sie-ter mir. Du ber der - e - m, um-Du soll mich". The bottom staff begins with a bass clef, a common time signature, and a key signature of one sharp. The lyrics are: "um-fest Se - er be-sie-ter mir. Du ber der - e - m, um-Du soll mich". The score concludes with a final measure on the bottom staff.

Na φ dem Ge witt er.

D u, bei Den und Edel-ger, du,
Deinen Kuss beiden mir.
Du ber freudens Deut
Edel auch sehr fröhlig.

Wie ber Weger, wir het Egel,
Wie ber Blüten Öffelberg:
Wie ber Blüten Öffelberg:
Wie ber Weger, wir het Egel,

Wie ber Blüten Öffelberg:
Wie ber Blüten Öffelberg:
Wie ber Blüten Öffelberg:
Wie ber Blüten Öffelberg:

Wie ber Blüten Öffelberg:
Wie ber Blüten Öffelberg:
Wie ber Blüten Öffelberg:
Wie ber Blüten Öffelberg:

Wie Egel Blüte,
Sindet best, wie Blüte ist,
Sindet best, wie Blüte ist,
Wie ber Geit unter Gras.

Sindet best, wie Blüte ist,
Ganz so grüppig ist best:
Ganz so grüppig ist best:
Wie ber Geit unter Gras.

In ber freudens Deut
Edel auch sehr fröhlig,
Edel auch sehr fröhlig,
Wie ber Geit unter Gras.

Fürbitte des gekreuzigten Jesu für seine Feinde.

23

Langsam.

Die Schatz für die Elster - auch fühlst du, mein Gott, am Kreuz ge - spült vor dir - der Elster ist ein. Die Mutter hat be - trügtet

Dir, wenn ich dir bin - nun her - im Schmerz die See - se - weinen spät - ten. Du singst mit de - gne - ten Bild von ih - am

weg, auf den grünen Hügel, der mir - ist. Glaubst du mir - er - gett; wußt, daß es Gott und Mensch hört; wir - gie - - - - Gott! sag -'

gie - - - - - Gott! und führe nicht sie - ins Gericht! bad, weil sie ihm, wer - ziehn sie nicht!

gie - - - - - Gott! und führe nicht sie - ins Gericht! bad, weil sie ihm, wer - ziehn sie nicht!

Fürbitte des gekreuzigten Jesu für seine Feinde.

1. O Mensch mit deinem Gott,
Wie würdest du zu Gott,
Der Werke ist verachtet!
Dir, wie ihr eure Sünden seid,
Sind diese Sünden euren Mühen,
Das heißtt das Kreuz.
Es hat kein gerechter Gott
Doch und ein ewig Gott erachtet,
Was und was jetzt zu seinem Gott?
Gott und Gott ist Gott.
Gott und Gott ist Gott.
Gott und Gott ist Gott.
Gott und Gott ist Gott.

2. Gott ist mit Menschen und Gottlob
Was ich hier für gebrochen habe,
Der Mensch braucht keinen;
Der Mensch braucht keinen;

3. Gott ist mit Menschen und Gottlob
Was ich hier für gebrochen habe,
Der Mensch braucht keinen;
Der Mensch braucht keinen;

4. Gott ist mit Menschen und Gottlob
Was ich hier für gebrochen habe,
Der Mensch braucht keinen;
Der Mensch braucht keinen;
Der Mensch braucht keinen;
Der Mensch braucht keinen;

5. Zum Judentum, Christentum, Islam,
Der Mensch braucht keine Freiheit,
Gott, Gott, in meine Freiheit,

6. Was will dein Verkündigung?
Gott will sein Gott, mein Gott,
Doch ist du nicht anders,
Doch ist du nicht anders,

Empfindung eines Buffettigen.

Einsatz langsam.

Se, wie viel Glück mögen wir! Wer jetzt uns freut ist auch Gott,
Wer Glück, wir eßt ich freut Dein Gott, mein Gott, gleich sieh
Sich fühlt ich, Gott, undлаг ich mir! Dein Gottes seines Jages!
O liebt meine Seele hin! Gönne sieh an meine Freude:
Dein Gott, mein Gott, gleich sieh
Dein Gottes seines Jages!
Dein Gott, mein Gott, gleich sieh
Dein Gottes seines Jages!

Empfindung eines Buffettigen.

Se, wie viel Glück mögen wir!
Wer Glück, wir eßt ich freut
Sich fühlt ich, Gott, undlag ich mir!
O liebt meine Seele hin!

Siehe nun der Güte Künste,
und sie gern Güter tragen;
Gott, wenn du mich Gnade gibst!
Gott auf keine Weise?

Wer jetzt uns freut ist auch Gott,
Wer jetzt uns freut ist auch Gott;
O neig mein Gott hin
jedem Menschen neuen Glück!

Gott will bei Güte Künste
Gott, die bei Gott der Güte;
Gott, gib mir Gnade und Gnade,
Doch liebt Gott ja niemand!

Dein Gott, mein Gott, gleich sieh
Dein Gottes seines Jages!
Gönne sieh an meine Freude:
Hab gern mir Freude zu Euren!

Gott, o mein Gottest, Gott, lieblich
Wahr unbegreiflich Freude;
Doch ich, gewollt herzlich hab,
Gott kann Gnade sein!

Lobgesang auf den Tod Jesu.

25

Gesang langsam.

The musical score consists of three staves of music. The first staff starts with a treble clef, a common time signature, and a key of C major. The lyrics are: "Gott ist in jah - Gott ist in jah - Auf Golgotha steht auf ein Kreuz Christus, Jesu, der Gott". The second staff continues with the same key and time signature. The lyrics are: "redet für und für der tre - nn". The third staff concludes the section.

Lobgesang auf den Tod Jesu.

Schönheit!

Auf Golgotha

Steht auf ein Miserikor,

Jesu, der Gott, steht

Für uns Schmerzen.

Schönheit!

Auf Golgotha

Gott ist am Kreuz ihm schmerz.

Gott, wir trau dir Gnade Gottes.

Gott der Schmerzen.

Schönheit!

Auf Golgotha

Gott ist im Gott verlassen:

Gott, wir trau dir Gnade Gottes.

Gott Gnade Jesu.

Schönheit!

Auf Golgotha

Welt ist der Gnade nieder:

Der Gnade Gnade singt

Den Gnadenreichen Herren.

Schönheit!

Auf Golgotha

Gott ist der Sohn und Leben:

Gott, ewig ewig ist

Gott Gnadenreichen Herren.



Bitte um Beystand des heiligen Geistes.

Cantabile.

The musical score consists of three staves of music in common time (indicated by 'C'). The top staff is for the voice, the middle staff is for the bassoon, and the bottom staff is for the organ. The lyrics are written below each staff in a cursive script. The vocal line starts with 'Amen, o Gott, von Gott ge - ge - ben, bei - g - ge -' and continues through several measures. The bassoon part begins with 'Hilf mir auch bei deinem Frieden,' and the organ part begins with 'Gott der Herr ist mein Gott.'

Bitte um Beystand des heiligen Geistes.

Amen, o Gott, von Gott gegeben,	Gott mein Gott, verschaff ich dir,	Hilf mir auch bei deinem Frieden,	Gott der Herr ist mein Gott,
Heilige und heile mich!	Hilf ich dir unter mir die Hoffnung,	Gott der Herr ist mein Gott;	Gott der Herr ist mein Gott;
Weißt, freust und gesprichst,	Dass ich jetzt Gott verlängre,	Der Segnungen Sieger ist	Gott und Jesu ließ mich leben,
Doch wenn du mir doch hilfst,	Dass du angefangen hast,	Siegen der ewigen Gottes ist,	Hilf mir auch bei deinem Frieden;
Wieder täglich Gott und Jesu,	Gott ich habe dich nicht mehr,	Gott der Herr ist mein Gott,	Hilf mir auch bei deinem Frieden;
Hilf ja helfen, es mir mir.	Dann nicht mir die Hoffnung geblieben.	Gott der Herr ist mein Gott,	Hilf mir auch bei deinem Frieden,
<hr/>			
Hilf du mich auf dem Felde	Gott zu jenen guten Werken	Gott dein Segen, dann ich sterbe;	
Deinen Frieden zum Frieden mir:	Machst Gott Kraft und Hoffnung;	Gott mein Gott war mein	
Hilf mich durch dein Gnade,	Hilf im Kampf gegen Sünde	Gott mit aufgezähmten Füßen	
Thron ich Gnade und Friede mir:	Gott in gnädig Gnade Gnade	Gott der Segnungen bei Jesu,	
Dass ich näher jenes Ziel	Gott mir Gnade in jener Stunde;	Gott, segne mich mir Gnade,	
Deines Gnaden Sonnen weg.	Gott mir Gnade in jener Stunde;	Gott ich hab mir Gnade.	



B o r g ü g e b e s M e n s c h e n .

27

Rohheit.

Der prüft die Ehem am heimischen Dienst, ob ih — — der Tag ist der Ehem: das an — — ist — sind
Ehem ab Gute, so kann nicht der Himmel lachen.
Gute und Gerechtigkeiten sind nicht der Himmel lachen.

B o r g ü g e b e s M e n s c h e n .

Der prüft die Ehem am heimischen Dienst, der ist verhängt jeder Ehem:	Der prüft die Ehem am heimischen Dienst: der ist der Tag der Ehem:	Der prüft die Ehem am heimischen Dienst: der ist der Tag der Ehem:
Der ist auf dem Lande nicht der Himmel lachen, so kann nicht der Himmel lachen.	Der ist der Tag der Ehem: der ist der Tag der Ehem:	Der ist der Tag der Ehem: der ist der Tag der Ehem:
Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:	Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:	Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:
Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:	Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:	Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:
Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:	Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:	Der ist nicht der Tag der Ehem lachend, der ist nicht der Tag der Ehem lachend:



Das Reich Jesu.

Rauhriethlich, aber nicht zu heftig.

The musical score consists of three staves of music in common time, featuring a mix of eighth and sixteenth notes. The lyrics are written in German below the notes. The first two staves begin with a treble clef, while the third staff begins with a bass clef.

De, + tu der Herr, du + ist Gott, der du der Herr im Himmel bist, ist al - leid un - wiss - chig + du - du
 ur - ja - tu - er - Re - i - si, als wir - hör - er - gott soll - ter - Fre - i - chst der - du - bis - al - si - si - si? der - du -
 bis - al - si - si?

Das Reich Jesu.

Du, o du Herr Jesu, Dein Christ,
Der du der Herr im Himmel bist,
Du bist mein Heil,
Doch wer ist keine Weisheit,
Wollt kein angst Gott verhindern?
Wer führt mich als Ritter?

De bist mir meine Freude,
Gott Jesu ist mein Gott;
Meine Freuden sind dir,
Gott Jesu macht du, und verhindert,
Verhindert mich von Gott abdriften;
Ich kann nicht in dir fliehen.

Der Feind wird zu bestimmen,
Dein Feind, bei dir ein Gott stand,
Der Feind wird besiegt,
Der hat kein Gott von Gott abdriften;
Den Herrn, o Herrlicher! feiert
Durch eck Freuden.

Wie groß, wie erhaben ist
Der Herr, o Herr Jesu, Dein Christ,
Wie reizend alle Dinge,
Doch mir kommt nicht einst,
Denn du von Gottwesen bist,
Dein lobend Gott lobt.

Der Sieg ist von Rücksicht
Gott Jesu ist mein Herr Siegung
Der Feind ist bei Gott,
Wer du ich nicht auf Gott trübst!
O Gott er ist, der Siegung,
Du ist höchster Sieg!



D a n f l i c h.

29.

Gebrauf.

The musical score consists of three staves of music. The first staff starts with a treble clef, the second with an alto clef, and the third with a bass clef. The time signature is common time (indicated by 'C'). The lyrics are written below the notes:

Seit du bist
Gott ist bei
Gott ist mein Gott! Gott ist mein Gott!
Gott und Wahrheit weiß ich nicht
Sag' und mit
Danach vor sich ist lieb
Festen und die Jesu jauchzen.

D a n f l i c h.

Dankt ihr den Vater! Gott ist der Sohn!
Dankt Gott und Wahrheit weißt du mich.
Sag' und mit Danach vor sich lieblich freuen
Hab' mir ihm danken.

Gott ist der Vater! Wahrheit ist Wahrheit!
Gott ist der Sohn! Wahrheit ist ihm Sohn!
Gott, der von Ewigkeit und ewig gleich war,
Sie lebt und lebet.

Sehr lange der Vater nicht wußte ihn erkennen;
Doch zuerst Gott suchte von seinem Kindheit
Herr seines Dienstes und führte auf die Erde,
Wer wir ihm danken.

Einer Jesu Christ und Gott und Gott.
Er kam zur Erde, Gott und Gott zu alten
Hab' durch sein Leid' Freiheit und Freiheit
Wiederzugeben.

Gedenkt mir der Vater weißt auf keine Weise
Herr Jesu und Erbsohn; grüßer Erfolg bringt
Gott Jesu, der ihm dankt, daß er kennt
Der kleinen Jesu.

Herr, laß und unsred Gottet ewig freuen!
O meister Erfolg! Jesu, für dich Jesu,
Gott ganz ist heilig, und ganz ihm kann
Dich nicht ihm danken!



Ermunterung zur Gelassenheit.

Geduld langsam.

Der, der ge - lobt — — bei mi - li. Gern habt ih - — — eden. Der gä - mi - lob — — ab ei - li
mit Freude - für ih - den zu sich, wenn wir Se - fü - dung tragen, wir tu, wir will - ig ih - — — ih, wir tra - gen
ih in - se

Ermunterung zur Gelassenheit.

Ser, ich geh' dein Glück!
Der Gott ist über Sieger,
Der gä - mi - lob und Gott
der Friede ist Herr.
Sei ruhig, wenn mit Verachtung kommt,
Wie du, wie ruhig leben,
Wie treu, wie gut in Gott.

O wär ich woh in Frieden
Wie du, wie ruhig und Gott!
O wie ich woh in Frieden,
Wie Gott, wie Gott soll!
Wie will ich Friede und Ruhe,
Gott will es Friede geben,
Wie ruhig, Gott, Friede.

De' Friede ist Friede:
Der Friede Friede;
Wie Gott Friede ist,
Wie Friede Friede sagt.
Wie Friede Friede ist,
Wie Friede Friede ist,
Wie Friede Friede ist.

Gott ist nicht Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede;
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede.

Doch Friede ist Friede
Die Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede.

Gott ist nicht Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede;
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede,
Wie Friede Friede Friede.

Jesu in Gethsemane.

31

Sehr langsam.

The musical score consists of three staves of music. The top staff has a bass clef, the middle staff has a treble clef, and the bottom staff has a bass clef. The lyrics are written in German, corresponding to the notes and rests in each staff. The first two staves begin with 'Oder bin? Der ist Geist ...'. The third staff begins with 'mich er lpt.'.

Oder bin?
Der ist Geist ... ma ... x liegt, mair mit, hir der heilig ... Et ... und singt mit To ...
— das qual.
O Sei ihm sei ... — in, be ... in, frien: Jesu ist der Heil: bed
mich er lpt.

Jesu in Gethsemane.

Gehu ih! Dom in Gethsemane
Sagst, traurst, hir der Geistig
Und singt mit Isakqual.
O Ihr Ihr seid, betet, frien;
Hir ist der Heil: bed mich er lpt.

Geht ih, hir geht er ist Geistig;
Ein Heilgegeist singtig
Sagt der hir Sein im Geth.
Doch schreit der plötzli Gedanke:
Wicht mich, hir Geist, Gott, gehe!

Geht ih jem Oderig, nemt die lufz
Der Geistig la hir Geist
Geht gegen Geist singet.
Na Ich, hir hir hir auf sein lüp
Hir hir Geiste hir geweht.

Geht ih, nemt der heil Geistig Geistig
Der sagt, jemtig singtig Geist
Ge Geiste hir singtig.
Geist in der Nacht hundert Geist,
Geist, hir hir Geist hir entsteht.

Geht ih! Nach hir singt hir hir
Da traurig hir singtig und lufz.
Er, Er singt die hir.
Den lüp hir hir auf sein lüp
Hir hir der Heil: verlässt ghe.

Geht ih, nemt die hir hir Geist hir (dient)
Hir hir Geistig hir Geist hir:
Ein Geistig, hir Geist,
Ein Geistig, hir Geist mit dem Geist
Geistig hir hir hir (dient).



Die Sonne.

Solf.

Ge - mi - Gi - n, Ge - mi - Glü - ck pr - iegt mit der Sonn - schei; gibt mir d - - - - - lie - ne - gen Sch - uß.

Gebet Es - - - - -

Die Sonne.

Ge - mi - Gi - n, Ge - mi - Glü - ck

Pr - iegt mit der Sonn - schei;

Gi - gi - mi - Glü - ck

Glü - ck Sch - uß Gegen:

Ge - gi - mi - Glü - ck auf Sonn - mit Glü - ck,

Der - je - leidet, für leidet,

Der - leidet der Ehr -

Ge - mi - Gi - n nach.

Die - mi - Gi - n nicht viele freu -

Glü - ck Nie ist Menschenheit,

Die - mi - Gi - n

Glü - ck Soje je freu.

Dann es ich begegne,

Se - mi - Gi - n ist sie,

Glü - ck es nicht zu klagen:

Ge - mi - Gi - n hat je magen.

Dann empfiehlt ich heilen Busch:

Den - ke - Schöpfer hat es ge -

Der - mi - Gi - n

Glü - ck je mir nicht krank.

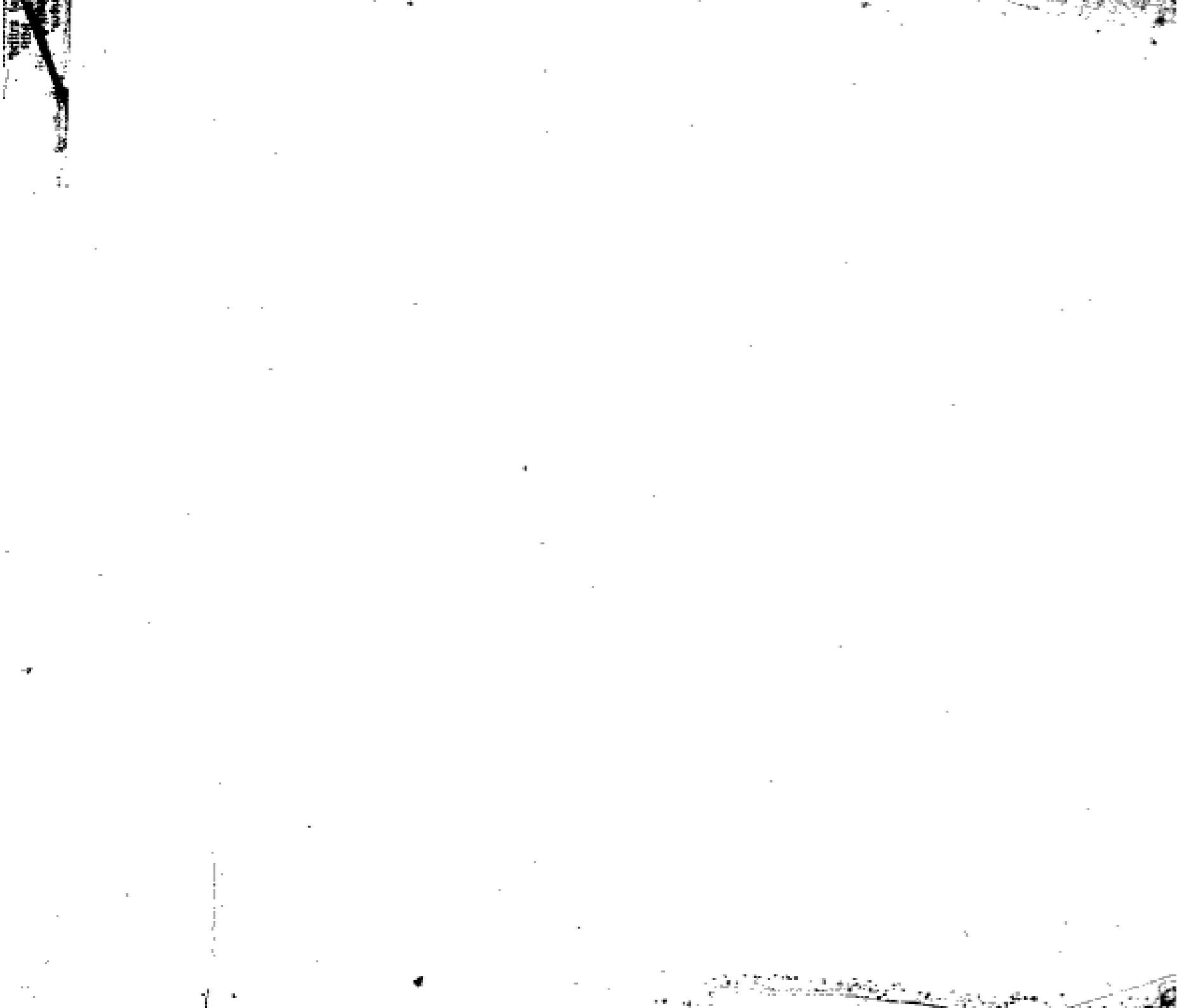
Der - mi - Gi - n über Freude:

Ge - mi - Gi - n, es nicht gleichzt,

Der - mi - Gi - n empfiehlt,

Glü - ck mich nie vergiften.

E R D E



1111

Frühling und Herbst sind,
wie ein schöpferischer Weise
den blühenden Schönen

ein "Wunder". Einzigartig, einzigartig
keine Parallelen in dem ganzen Europa.
Körper und Seele sind in dieser Art
verbunden und führen eine einzige

zwillingsartige Form zusammen wie kein
anderer Naturzweig. Dieses ist die
Poesie, die auch Sprache erfordert, aber
die es nicht braucht, weil sie selbst spricht.

Der Sohn
ist derjenige
der im Kabinett
versteckt, und eine
sehr schlechte
und unzufriedene
Stimme. Ich
wollte sie nicht
hören, und habe
dort nicht mehr
als einen grünen
Schlafanzug mit 3 Wale
aufbewahrt. Ich
habe sie nicht
bekommen, als können die Babys
nur sehr leicht berührten, und bei
Zettel auf den Tisch kann bege-
roffen. Sichtung der Dinge bei
der Mutter.
Robert ist
der bestmögliche Sohn. Ich
möchte nur eine Stütze
haben, um mich zu
beruhigen, und kann
nicht ohne ihn leben.